



Niederwinklinger Nachrichten
Aktuelle Informationen aus der Gemeinde.



- **Ferienfreizeit 2022**
- **25 Jahre Gemeindebücherei**
- **Die VGem Schwarzach stellt sich vor**
- **Energiewende: Nahwärme in Niederwinkling**



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger



25 Jahre gibt es nun die Gemeindebücherei St. Wolfgang in Niederwinkling. Die Eröffnung fand seinerzeit am 12. Oktober 1997 statt. Seither entwickelt sich die Bücherei kontinuierlich. Der Bestand der zur Verfügung stehenden Medien wurde immer weiter aufgebaut. Hervorzuheben ist das großartige ehrenamtliche Engagement der vielen Mitarbeiterinnen, die in ganz besonderem Maße dazu beitragen, dass diese Bücherei schon so lange und so hervorragend angenommen wird.

Mit dem Umzug in die neuen und modern ausgestatteten Räume des Begegnungszentrums im Januar 2015 zog auch gleichzeitig die Digitalisierung des Büchereibestandes und der Ausleihe ein. Am 18.09.2022 feiert unsere Gemeindebücherei St. Wolfgang nun den „25.Geburtstag“. Im Namen der Gemeinde Niederwinkling gratulieren wir sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen uns für die Zukunft weiterhin eine große Leserschaft. Nutzen Sie das kostenlose Angebot der Bücherei.

Ihr Bürgermeister

Ludwig Waas
Ludwig Waas

ab Seite **04**



Kommunales

Nahwärme in Niederwinkling
Schlussfeier der Dorferneuerung
Baugebiet Welchenberg

ab Seite **12**



Wirtschaft

PV Park Haid mit Bürgerbeteiligung
Tote-Winkel-Schulung für Schüler bei SEMMER
Einweihungsfeier & Tag der offenen Tür bei Wallstabe & Schneider

ab Seite **22**



Gemeindeleben

25 Jahre Bücherei
Motorradrennfahrer Nick Wimbauer
Tenniscamp am 6. & 7. August

ab Seite **36**



Freie Zeit

Ehrenamtskarte mit vielen Vorteilen
Ausstellung von Norbert Neuhofer
Jugendband sucht Mitglieder
Fußballcamp am 16.07. - 17.07.22

ab Seite **46**



Wissenswert

Angehörigengruppe im Austausch
Hormonsystem in der Osteopathie
Energiesparen am Computer

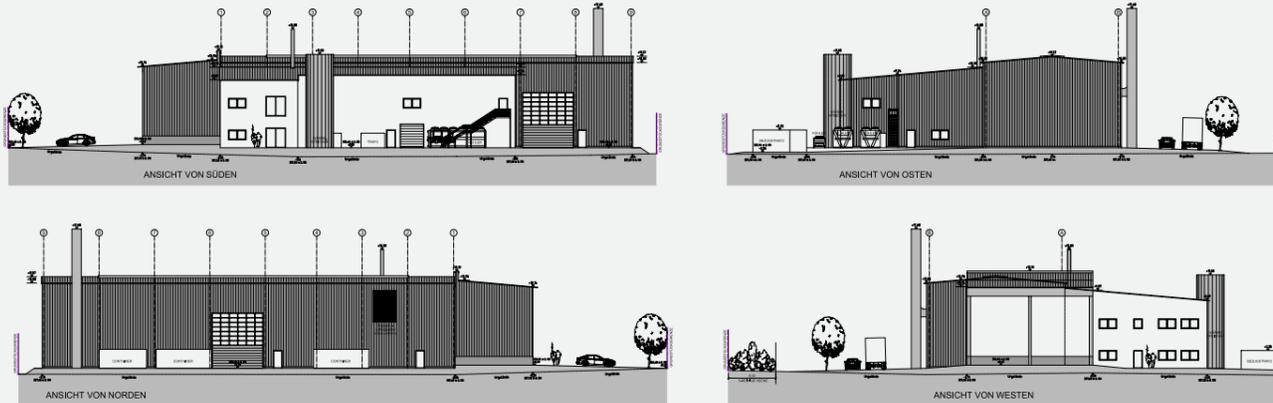
ab Seite **50**



Update

Ferienfreizeit 2022
VG-Mitarbeiter stellen sich vor

Kommunen – die Macher der Energiewende?



Wird das Nahwärmenetz für Nieder- und Oberwinkling gebaut? 17,5 km Leitungsnetz für 400 Anschließer – eine Megaprojekt

Auf Bundes- und Landesebene ist die Energiewende beschlossene Sache. Um die Klimaschutzziele wie im Pariser Abkommen vereinbart umzusetzen, braucht es aber besondere Anstrengungen und einen Schwung für den Wandel. In dieser Energiewende kommt dabei gerade dem Gebäudebereich eine tragende Rolle zu. Hier sind die Einsparpotentiale im Energiebereich besonders hoch. In der Praxis sind folgende drei Grundbausteine für eine rationelle Energienutzung von zentraler Bedeutung:

- Bauliche Wärmeschutzmaßnahmen an der Gebäudehülle
- Effiziente Heizungs- und Warmwassersysteme
- Nutzung von regenerativen Energien

Bei den privaten Haushalten, die gut ein Viertel der gesamten Endenergie

verbrauchen, macht der Anteil der Heizenergie sogar rund 70 % aus. Dafür nutzen sie derzeit hauptsächlich Gas und Öl, an dritter Stelle folgen die erneuerbaren Energien, an vierter Stelle die Fernwärme. Zwar sank der Energieverbrauch pro Wohnfläche für Raumwärme seit 2008 um gut 10 %, der Trend zu mehr Haushalten, größeren Wohnflächen und weniger Haushaltsmitgliedern pro Haushalt führt aber zu keiner signifikanten Verringerung des Verbrauchs.

In Kommunen gibt es viel Potential, über die Einrichtung von Wärmenetzen die Wärmewende voranzubringen. Sie versorgen nämlich die angeschlossenen Gebäude mit Wärme, so dass diese auf eigene Heizanlagen verzichten können. Zur Wärmeversorgung können dabei erneuerbare Energien wie Biomasse oder Solar-

thermie, aber auch Abwärme von Industrieanlagen oder anderen Quellen dienen.

Vorteile, die Wärmenetze bringen können:

- Vorhandene Wärmequellen können eingebunden werden
- Der Anschluss kann die CO₂-Emissionen von Gebäuden senken
- Ein Wärmenetz kann die regionale Wertschöpfung steigern. Der Einsatz der erneuerbaren Energiequellen aus der Region verringert Abhängigkeiten von Energieimporten
- Hausbesitzer sparen Kosten für Bestandteile der Heizanlage sowie für Wartung, Reparaturen und Instandhaltungen.

Das Mammutprojekt der Gemeinde Niederwinkling

Zusammen mit der Fa. dk Clean Energy, die sich im neuen Industrie- und Gewerbegebiet Schaidweg Nord ansiedeln wollen und mit Biomasse, vorrangig Hackschnitzel, Strom produzieren werden, möchte die Gemeinde Niederwinkling die dort entstehende Abwärme über ein Nahwärmenetz an Unternehmen, kommunale Einrichtungen aber auch private Haushalte im Ortsgebiet Niederwinkling und Oberwinkling an die Endabnehmer verteilen.

Der Ausbau des Nahwärmenetzes, die Wärmeabnahme vom Erzeuger und die Wärmeabgabe an die Endverbraucher wird dabei aller Voraussicht nach vom Kommunalunternehmen Niederwinkling durchgeführt. Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwinkling befasst sich seit längerem mit dieser Thematik und der sich bietenden Chance. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie, die auch die Grundlage für die Generierung von staatlichen Fördermitteln bildet. Dazu werden in den nächsten Wochen alle Unternehmer und Grundstückseigentümer im Ortsgebiet von Niederwinkling und Oberwinkling per Schreiben informiert und gebeten, eine Interessensbekundung abzugeben.

Eine Abfrage wurde bereits für den ersten geplanten Abschnitt im Bereich der Bayerwaldstraße und Deg-

gendorfer Straße durchgeführt. Den erhaltenen Rückmeldungen nach haben fast alle Hauseigentümer Interesse an einem Nahwärmeanschluss. Auf Grundlage dieser Rückmeldungen werden dann die Planungen zum Nahwärmenetz

aufgenommen. In Betracht kommen hier ca. 350 bis 400 Wohnhäuser. Die mögliche Trassenlänge des Nahwärmenetzes könnte hier ca. 17.500 Meter betragen. Bereits bei der anstehenden Staatsstraßensanierung beginnend von der Autobahnausfahrt Niederwinkling über die Bayerwaldstraße und Degendorfer Straße Richtung Kläranlage werden bereits bauliche Vorbereitungen getroffen, um dann bei einer Umsetzung keine Eingriffe in die neue Staatsstraße vornehmen zu müssen.

Im Zuge des Glasfaserausbaus in den nächsten beiden Jahren soll auch das Nahwärmenetz mitverlegt werden. Nach einer ersten Einschätzung würden bei einem Vollausbau die Investitionskosten bei ca. 7.000.000 Euro liegen.

Wie geht es nun weiter?

In Laufe des Monats Juli können alle Unternehmer und Hauseigentümer



eine Interessensbekundung abgeben; Hierzu werden vorher entsprechende Informationsschreiben versandt. Anschließend wird auf dieser Basis eine Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Generierung von Zuwendungen erstellt. Sobald alle Daten vorliegen werden nähere Informationen erfolgen. Dabei ist natürlich vor allem interessant, welcher Bereich nun erschlossen werden kann und wie sich die Konditionen für einen Wärmeanschluss sowie der Wärmepreis sich gestalten wird.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das
KU Niederwinkling, im Bürgerhaus,
Dorfplatz 1, 94559 Niederwinkling
wenden.
Telefon: 09962 203203-0
E-Mail: info@ku-niederwinkling.de

Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) blickt zurück ...

Innovative Gemeinde mit hoher Lebensqualität

Festakt zum Abschluss der Flurneuordnung und Dorferneuerung
Niederwinkling-Welchenberg

Niederwinkling. Visionär, mutig und anpackend – wer die Gemeinde Niederwinkling beschreiben will, dem fallen wohl Eigenschaften wie diese ein. Wie kaum eine andere Kommune hat es Niederwinkling Anfang der 90er Jahre geschafft, die damaligen und auch die künftigen Herausforderungen zu erkennen, sich ihnen zu stellen und mit Hilfe der vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern geförderten Dorferneuerung und Flurneuordnung zu einer lebens- und liebenswerten Heimat für die Bürgerinnen und Bürger aufzublühen. Am Samstag, 2. Juli, fand im Beisein von vielen Gästen die Schlussfeier zu dieser Maßnahme statt.

„Das Projekt in Niederwinkling und Welchenberg zeigt in hervorragender Weise, wie umfassend die Instrumente Flurneuordnung und Dorferneuerung eingesetzt werden können“, betonte Hans-Peter Schmucker, Leiter des ALE Niederbayern, in seiner Festrede. Gelingen könne eine derartige Erfolgsgeschichte nur durch die Zusammenarbeit von Personen, die Ide-

en und Visionen haben und gleichzeitig den Mut, diese auch umzusetzen. „Dies war in Niederwinkling in vorbildlicher Weise der Fall“, so der Amtsleiter. Er bedankte sich bei Bürgermeister Ludwig Waas sowie den Mitgliedern der Teilnehmergeinschaft, vertreten durch den Vorsitzenden Hans Salzberger, den ehemaligen Vorsitzenden Peter Aigner und den Örtlichen Beauftragten Johann Artmeier, für das jahrelange Engagement und vor allem den nötigen Weitblick.

Seit dem Start des Projekts im Jahr 1993 hat das ALE Niederbayern die Maßnahmen in Niederwinkling und Welchenberg mit rund 3,5 Millionen Euro gefördert. Der Beweis, dass sich diese Investition gelohnt hat und dadurch ein hoher Beitrag zur Lebensqualität in Niederwinkling und dem Ortsteil Welchenberg geleistet worden ist, lässt sich vor allem in einem Punkt ablesen: Die Einwohnerzahl hat von 1988 bis heute um stolze 60 Prozent zugenommen. Vor allem für junge Familien ist die Gemeinde Niederwinkling zu einem äußerst attrak-

tiven Lebens-, Arbeits- und Wohnort geworden.

Im Zuge der Dorferneuerung wurde an zentraler Stelle in unmittelbarer Nähe zur Kirche eine neue Dorfmitte für die beiden Ortsteile Nieder- und Oberwinkling geschaffen, hier findet nun das soziale und gesellschaftliche Zusammenleben statt. Neben dem Bürgerhaus mit dem großzügigen Dorfplatz hat die Gemeinde auf dem nahegelegenen Gelände einer ehemaligen Molkerei die neue Ortsmitte zukunftsweisend mit einem modernen Begegnungs- und Dienstleistungszentrum ausgestattet, das eine Apotheke, Arztpraxen, eine Senioren-Tagespflegeeinrichtung, eine betreute Senioren-Wohngemeinschaft, eine Bücherei und einen Bürgersaal beherbergt. Auch ein neuer Lebensmittelmarkt wurde errichtet, wodurch alle Grundbedürfnisse in Niederwinkling befriedigt werden können. Wie Amtsleiter Schmucker betonte, seien diese Investitionen zum Großteil erst möglich geworden, weil die Gemeinde ein Kommunalunternehmen gegründet hat: „Dieser innovative Schachzug hat

zusammen mit dem umfangreichen Gewerbegebiet in der Nähe der Autobahn zu einer finanziellen Unabhängigkeit der Gemeinde geführt.“ Davon profitieren wiederum die Bürger, die beispielsweise Bücherei und Freibad kostenlos nutzen können. Auch im geschichtsträchtigen Ortsteil Welchenberg wurde im Zuge der Dorferneuerung ein neuer Dorfplatz geschaffen, das Feuerwehrhaus saniert und der Schlossbergweg neugestaltet. Das ländliche Wegenetz ertüchtigen und Oberflächenwasser in der Flur zurückhalten, um den Ort vor Überschwemmungen schützen – diese Ziele wurden im Rahmen der Flurneuordnung erfolgreich umgesetzt. So wurde im Umland von Niederwinkling-Welchenberg das ländliche Wegenetz bedarfsgerecht erneuert und die landwirtschaftlichen Grundstücke und Anwesen zeitgemäß erschlossen. Im Fokus standen dabei die Anforderungen der modernen Agrartechnik und der überbetrieblichen Maschineneinsatz, insbesondere hinsichtlich der Ausbaubreite und Tragfähigkeit.

Auch in Niederwinkling haben die Bürgerinnen und Bürger mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. So richteten im Sommer 2002 Überflutungen nach einem Starkregen im gesamten Dorf verheerende Schäden an. „Sie haben nicht den Mut verloren, sondern an der Lösung des Problems gearbeitet“, betonte Amtsleiter Schmucker. Auf der Grundlage eines Konzepts zur Wasserrückhaltung entstanden in der Flur 14 Rückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von insgesamt rund 25.000 Kubikmeter Wasser. Durch die gute Zusammenarbeit von Kommune, Behörden, Verbänden und den Landwirten und mit Hilfe der Bodenordnung sei es gelungen, rund um Niederwinkling Flächen für den Wasserrückhalt an passender Stelle zur Verfügung zu stellen und damit einen dezentralen Hochwasserschutz zu installieren. „Dank der Instrumente Flurneuordnung und Dorferneuerung haben es Niederwinkling und Welchenberg geschafft, die unterschiedlichen Interessen an Grund und Boden in Einklang zu bringen und die Kommune krisen-

fest und zukunftssicher aufzustellen“, resümierte Schmucker.

Nach Grußworten, einem Rück- und Ausblick durch Bürgermeister Ludwig Waas sowie Ehrungen fand ein gemütliches Beisammensein im Festzelt statt, bei dem die Gäste Gelegenheit hatten, in persönlichen Gesprächen die fast 30-jährige Geschichte der Dorferneuerung und Flurneuordnung Niederwinkling-Welchenberg noch einmal Revue passieren zu lassen. Zudem veranschaulichten Fotos auf großflächigen Bannern die verschiedenen Phasen und Fortschritte der Maßnahmen im Laufe der Jahre.

Text: ALE



Die neue Grundsteuerreform

Die Grundsteuer wurde reformiert. Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen Berechnungsgrundlagen, die Einheitswerte, als verfassungswidrig eingestuft. Bemängelt wurde vor allem, dass die Werte veraltet sind und deshalb die einzelnen Grundsteuerzahler ungleich behandelt werden.

Deshalb gilt: Bis 2024 berechnet sich die Grundsteuer noch nach den Ein-

heitswerten, ab 2025 berechnet sie sich dann nach den neuen Berechnungsgrundlagen, den Äquivalenzbeträgen oder den Grundsteuerwerten. Für Grundstücke wird in Bayern ein wertunabhängiges Flächenmodell umgesetzt. Damit wird im Gegensatz zum Bundesmodell verhindert, dass die Grundsteuer au-

tomatisch steigt.

Die neuen Berechnungsgrundlagen werden von den Finanzämtern zum Stichtag 1. Januar 2022 ermittelt. Die Städte und Gemeinden berechnen die Grundsteuer auf dieser Grundlage anhand des jeweiligen eigenen Hebesatzes und bestimmen damit die Höhe der Steuer ab dem 1. Januar 2025. Die „neue“ Grundsteuer ist also erstmalig ab 2025 zu zahlen.

Um die neuen Berechnungsgrundlagen für die Grundsteuer ermitteln zu können, müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer (Stichtag: 1. Januar 2022) von Grundstücken (z. B. einem Einfamilienhaus, einer Eigentumswohnung oder eines Gewerbegrundstücks) und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft (dazu zählen z. B. auch einzelne oder mehrere land- und forstwirtschaftliche Flurstücke) eine Grundsteuererklärung einreichen. **Die Grundsteuererklärung ist zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 31. Oktober 2022 abzugeben.** Hierzu wurden die Eigentümerinnen und Eigentümer am 30. März 2022 durch eine Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern öffentlich aufgefordert.

Unter www.grundsteuer.bayern.de stehen umfassende Informationen rund um das Thema der Grundsteuerreform in Bayern zur Verfügung. Die Internetseite ist bereits jetzt erreichbar und wird fortlaufend um neue Inhalte aktualisiert und erweitert. So ist geplant, neben FAQs auch detaillierte Videos zur Verfügung zu stellen, die die Erklärungsabgabe erleichtern und unterstützen sollen.

Fragen können in Form einer Chat-Konversation an ein Assistenzsystem (Chatbot) gestellt werden. Hierüber kann rund um die Uhr eine einfache und verständliche Auskunft erfolgen. Zudem steht eine zentrale Informationshotline unter 089 30700077 für allgemeine Fragen im Hinblick auf die Erklärungsabgabe zur Verfügung. Die Hotline wird in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar sein.

Ab April 2022 erhalten alle Personen ein gesondertes Informationsschreiben der Bayerischen Steuerverwaltung. Durch dieses Schreiben werden allgemeine Informationen zur Erklärungsabgabe aber auch eigentumspezifische Angaben unmittelbar mitgeteilt.

Die Erklärung können Sie **ab dem 1. Juli 2022** abgeben. Hierfür haben Sie in Bayern drei Möglichkeiten:

- bequem und einfach **elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt** - unter <https://www.elster.de>
- als **graues PDF-Formular ausschließlich zum Ausfüllen am**

PC und anschließendem Ausdruck

- als **grünes Papier-Formular zum handschriftlichen Ausfüllen** (ab 1. Juli 2022 verfügbar in den Finanzämtern sowie den Verwaltungen der Städte und Gemeinden in Bayern)

Die Abgabe der Erklärung hat gegenüber dem Finanzamt zu erfolgen, die VGem Schwarzach kann hierzu keine vertieften Auskünfte geben. Einzig die Ausgabe von Vordrucken wird durch die Gemeinden ab dem **01. Juli 2022** zu den Rathaus-Öffnungszeiten

geschehen. Auch im Kommunalunternehmen Niederwinkling können die Vordrucke zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden.

Das Finanzamt Straubing ist unter folgender Nummer für .. die Gemeinde Niederwinkling erreichbar: 09421 941-9031. Schwarzach, Mariaposching und Perasdorf dürfen sich an 09421 941-9051 wenden.



Baugebiet Welchenberg in Planung

Wandel und Veränderungen
erfordern neue Denkansätze
in der Bauleitplanung

In den letzten Gemeinderatssitzungen hat der Gemeinderat den notwendigen Grundstücksverträgen, die zur Realisierung des neuen geplanten Baugebietes in Welchenberg notwendig waren, zugestimmt, und somit nach den notariellen Beurkundungen den Startschuss für die Beplanung gegeben.

Und hier stehen die neuen Herausforderungen an: Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel, demographische und klimatische Veränderungen mit ihren Folgen aber auch Energie, Mobilität und Digitalisierung greifen hier ein. Moderner Städtebau muss das alles mitdenken und berücksichtigen. Gerade die letzten Monate in der Coronakrise und dem Krieg in Europa mit

all ihren Folgen haben gezeigt, welche tiefe Einschnitte innerhalb kürzester Zeit auf uns zukommen können und vor welche Herausforderungen man gestellt wird. Intakte Nachbarschaften, attraktive Grün- und Freiräume, Leben im Alter, Barrierefreiheit und natürlich eine optimale Breitbandausstattung, um nur einige Beispiele zu nennen, spielen hier eine entscheidende Rolle. In Zukunft wird es noch vielmehr auf individuelle Konzepte und passgenaue Lösungen, die auf die jeweilige Kommune zugeschnitten sind, ankommen. Aber auch Mut zu neuen kommunalen Perspektiven und zielorientierte Strategien zu entwickeln werden erforderlich sein, um moderne und den aktuellen Gegebenheiten und Bedingungen angepasste städte-

bauliche Strukturen zu schaffen und umzusetzen. Diese Aufgabe wird nun in den nächsten Wochen auf den Gemeinderat zukommen, der aus verschiedenen Ansätzen, Anregungen, Bedenken und Einwänden eine Bauleitplanung für die nunmehr zur Verfügung stehende Baulandfläche von rund 22.000 m² aufstellen muss. Die in den Bürgerversammlungen und Gemeinderatssitzung gezeigte Planung diente hier lediglich als Grundlage, ob sich auf dieser Fläche ein Baugebiet umsetzen lässt bzw. wurde mit den ersten Fachstellen eine Genehmigungsfähigkeit ausgelotet. In den nächsten Wochen bzw. auch Monaten wird es nun darum gehen, in das Bauleitplanungsverfahren nicht nur die beschriebenen Aspekte

einzubauen, sondern auch die erforderlichen Planungsmaßnahmen, wie Grünordnungs- und Landschaftsplan, Flächennutzungsplan und Bebauungsplan durchzuführen und Kompensationsmaßnahmen wie Ausgleichsflächen und Oberflächenentwässerung festzulegen. Gerade der Natur- und Umweltschutz, sowie eine ausreichende Regenrückhaltung gewinnen immer mehr an Bedeutung. Aber auch Themen wie energieautarkes Wohnen, E-Mobilität, Wassermanagement und Flächenreduzierung werden in der Bauleitplanung berücksichtigt werden müssen. Vermutlich wird es im nächsten Blickwinkel hierzu schon einige Aussagen geben, wie sich die Planungen um das neue Baugebiet in Welchenberg entwickelt haben.



Erste Skizzierung – eine grundlegende Überarbeitung erfolgt hier in den nächsten Monaten



Solarpark in Haid mit Bürgerbeteiligung

SK Bürgerenergie NW GmbH und Co. KG trägt mit Freiflächenphotovoltaikanlage zu Klimaschutz und Energiewende bei.

Wer sind die Initiatoren?

Hinter der SK Bürgerenergie NW GmbH und Co. KG stehen wir, Andreas Kolbeck und Simon Stadler, zwei ausgebildete Landwirte aus Niederwinkling. Wir sind beide auf den elterlichen Betrieben in Niederwinkling tätig und versuchen diese ständig weiterzuentwickeln.

Nachdem unsere Väter zusammen mit einem weiteren Kollegen schon 20 Jahre lang eine Biogasanlage betreiben und die Dächer der Betriebsgebäude mit Photovoltaik belegt haben, möchten wir uns neben der Nahrungsmittelproduktion weiterhin auch zukunftsgerichtet auf erneuerbare Energien ausrichten. Wir möchten an diesem Projekt der regionalen Energieerzeugung auch möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern der VG Schwarzach (Niederwinkling, Schwarzach, Mariaposching, Perasdorf) die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen.

Damit können Sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und dem Bestreben unabhängiger von fossiler, oftmals importierter Energie, zu werden – ganz zum Wohle unserer Umwelt und nachfolgender Generationen.

Wie entstand die Idee eines PV Parks in Haid?

Nachdem wir 2019 beschlossen haben, die letzten freien Dächer, die uns noch zur Verfügung standen zu belegen, beschäftigen wir uns seither mit der schon länger existierenden Idee eines PV Parks und dessen Umsetzung. Für das Projekt haben wir die Unterstützung des Bürgermeisters und des Gemeinderats erhalten, die die wohlwollende Begleitung des Verfahrens in Aussicht stellten. Hierfür möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Nach welchen Kriterien wurde der Standort ausgewählt?

Ursprünglicher Gedanke war eine kleinere Anlage beim Aussiedlungsbetrieb Eglsee zu errichten und vor Ort neben der Biogasanlage direkt einzuspeisen. Auf eine entsprechende Anfrage bei den Bayernwerken als Netzbetreiber wurde uns aber als Einspeisepunkt das nächstgelegene Umspannwerk in Bogen mitgeteilt. Zudem liegt dieses Gebiet noch im potentiellen Überschwemmungsgebiet der Donau, weshalb eine Baugenehmigung bis zur Fertigstellung des Dammes ausgeschlossen wurde.

Auch ein Alternativstandort im Drahtmoos scheiterte an naturschutzrechtlichen Vorgaben, sodass wir am jetzigen Standort in Haid gelandet sind. Durch die Länge der Anschlussleitung, welche derzeit mit zusätzlichen Versorgungsleitungen für Niederwinkling gemeinsam mit den Bayernwerken errichtet wird, wurde auch die derzeitige Größe der Anlage vorgegeben.

Was ist das Ziel des PV Parks?

Durch die Freiflächenphotovoltaikanlage möchten wir ein wichtiges Standbein unserer Betriebe sichern und zugleich unseren Teil zu Klimaschutz und Energiewende beitragen.

Wer kann investieren?

Investieren kann grundsätzlich jeder, der Interesse hat, allerdings behalten wir uns vor, Interessenten aus dem Bereich der VG Schwarzach (Niederwinkling, Schwarzach, Mariaposching, Perasdorf) zu bevorzugen, da hier die Anlage vor Ort errichtet wird. Die Interessensbekundung erfolgt später

online über www.sk-buergerenergie.de. Sie können sich allerdings schon jetzt in unseren Newsletter eintragen und werden benachrichtigt, sobald die Registrierung freigeschaltet wird.

Was muss man mitbringen, um investieren zu können?

Vertrauen in die Anlagenbetreiber und den Willen erneuerbare Energien als Zukunftsinvestition zu unterstützen. Möglich sind pro Person Beträge zwischen 1.000 € und 25.000 € in 1000er Schritten für 20 Jahre mit jährlicher Rückzahlung in Form von Zins und Tilgung.

Welche Vorteile bringt eine Investition mit sich?

Das gebundene Kapital wird mit einem festen Zinssatz von 3,5% jährlich verzinst.

Wie hoch ist das Risiko bei der Investition?

PV Anlagen sind zwischenzeitlich etabliert und die Teilnahme an einer Ausschreibung im Rahmen des EEG war erfolgreich, wodurch uns als An-

lagenbetreiber eine feste Vergütung für 20 Jahre gesichert ist. Trotzdem müssen wir rechtlich darauf hinweisen, dass es im äußersten Fall zum vollständigen Verlust der Investition kommen kann. Demnächst ist hierzu eine Infoveranstaltung zusammen mit der Gemeinde geplant, bei der wir das Projekt noch einmal vorstellen und die Gemeinde über den Stand der Nahwärmeversorgung informiert.

Auf der Website www.sk-buergerenergie.de finden Sie weitere Informationen und können sich in den Newsletter eintragen, um Updates zu erhalten.





Richtiges Verhalten im „Toten Winkel“



Die Semmer Spedition ist ein weltweit tätiger Komplettanbieter für Transport und Logistik mit Hauptsitz in Niederwinkling und Standorten in Hamburg und Bitterfeld. Mehr als 30 Jahre Erfahrung macht die Spedition zum perfekten Partner für alle Unternehmen, die auf absolute Zuverlässigkeit und flexible Lösungen angewiesen sind.

Jährlich sterben in Deutschland rund 140 Fahrradfahrer:innen oder Fußgänger:innen, weil sie von einem rechts abbiegenden Lastwagen erfasst oder überrollt werden. Dies wollen wir ändern.

Um absolut zuverlässige Dienstleistungen anbieten zu können, ist es notwendig, dass die Fahrer regelmäßig geschult werden. Das Augenmerk ist die Sicherheit. Die Semmer Spedition investiert ständig in die Modernisierung der LKW-Flotte, das Hauptaugenmerk liegt neben der Verbesserung der Umweltbilanz auch am Einsatz neuester Sicherheitstechnik, darunter der Abbiegeassistent.

Was ist ein Abbiegeassistent?

Er kann die Zahl der tödlichen Unfälle deutlich reduzieren. Fußgänger:innen und Radfahrer:innen werden täg-

lich im Straßenverkehr von abbiegenden LKW gefährdet. Viel zu oft kommt es dabei zu schrecklichen Unfällen. Grund dafür ist der tote Winkel. Das ist der Bereich neben dem Fahrzeug, der trotz Außenspiegel nicht eingesehen werden kann. Dieser wiederum zeigt also längst nicht alles, was an der Seite des Fahrzeugs passiert.

Wie funktioniert ein Abbiegeassistent?

Er warnt LKW- oder Busfahrer:innen, wenn beim Abbiegen Fußgänger:innen oder Radfahrer:innen gefährdet

würden. Dafür werden Kameras, Ultraschall, Radar- oder Infrarotsensoren zur Erfassung von Objekten im toten Winkel des Fahrzeugs angebracht. Aktiviert wird der Abbiegeassistent, wenn der Fahrer oder die Fahrerin den rechten Blinker setzt oder langsamer fährt, als im Abbiegeassistenzsystem voreingestellt ist. Eine Warnung vor Hindernissen erfolgt für LKW-Fahrer:innen optisch und akustisch.

Trotz aller Sicherheitssysteme spielt der Faktor Mensch eine große Rolle. Für die Semmer Spedition ist es eine Herzensangelegenheit, die regionalen

Schulen darauf aufmerksam zu machen und den Kindern das nötige Wissen zu vermitteln. Am 11.07.2022 findet die erste Schulung für die Kinder der 4. Klassen der Grundschule Niederwinkling statt. Parallel zur Fahrradprüfung ist dieser Kurs eine gute Möglichkeit, die Kinder auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr vorzubereiten. Jedes Kind wird von Semmer mit einer Warnweste ausgestattet, damit sie gut erkannt werden und somit noch sicherer unterwegs sind. Inhalte der Schulung sind unter anderem:

- Wie entsteht ein toter Winkel?

• Richtiges Verhalten im Straßenverkehr neben einem LKW
Das Ziel dahinter ist, dass die Kinder ein Gefühl dafür bekommen, dass der LKW-Fahrer sie im toten Winkel nicht sehen kann und wie sie sich richtig verhalten, damit sie sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Die Semmer Spedition bedankt sich recht herzlich bei ihrem Versicherer TVM, der in Kooperation mit Semmer diese Schulung durchführt.

Vielen Dank an die Grundschule Niederwinkling und an die Kinder, die mit Freude und Interesse mitmachen.



Wallstabe
& Schneider



Neues Laborgebäude eingeweiht

Wallstabe & Schneider investiert 2,6 Millionen Euro am Standort Niederwinkling

Nach einem guten Jahr Bauzeit ist das neue Laborgebäude von Wallstabe & Schneider im November 2021 fertiggestellt worden. 2,6 Millionen Euro investierte der Dichtungshersteller in den Neubau, in dem künftig der Laborbetrieb und die Werkstoffentwicklung, eine Kernkompetenz von Wallstabe & Schneider, stattfinden werden.

Rund 100 Ehrengäste waren der Einladung gefolgt, um am 24. Juni dabei zu sein, wie das neue Laborgebäude von Dichtungshersteller Wallstabe & Schneider feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde.

Geschäftsführender Gesellschafter Christian Wallstabe stellte in seiner Begrüßungsansprache das Unternehmen vor und ging besonders auf die Herausforderungen ein, die der Wan-

del in der Automobilindustrie mit sich bringt. Wallstabe & Schneider ist deshalb dabei, sich mit seinen Produkten verstärkt bei Dichtstellen in der Elektromobilität und antriebsunabhängigen Anwendungen zu positionieren und baut das Geschäft mit Dichtungen für Industrieanwendungen weiter aus.

Stellvertretende Landrätin Barbara Unger überbrachte ein Grußwort des Landkreises Straubing-Bogen, in dem sie die Bedeutung des Unternehmens Wallstabe & Schneider für die gesamte Region hervorhob. Sie lobte den hier herrschenden Innovationsgeist der 2021 mit dem Top 100 Award belohnt wurde, der die 100 innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstandes auszeichnet. Niederwinklings Bürgermeister Ludwig Waas betonte

die Vorteile, die es mit sich bringt, einen derart erfolgreichen Betrieb in der Gemeinde zu haben, letztendlich profitieren auch die Niederwinklinger von den Erfolgen eines der größten Arbeitgeber in der Region. Geschäftsführender Gesellschafter Jürgen Wallstabe warf einen Blick zurück auf die historische Entwicklung des Labors. Hier hob er besonders den Einsatz von Dr. Rolf Schneider hervor. Dieser trat 1966 in das Unternehmen ein, hat das Labor von Beginn an aufgebaut und die Werkstoffentwicklung maßgeblich geprägt. Daher widmeten die Gesellschafter Dr. Rolf Schneider das neue Laborgebäude. Seine Verdienste sind auf einer Ehrentafel festgehalten, die im Eingangsbereich des Neubaus angebracht wurde.



Laboreinweihung 1: Gesellschafter Dr. Rolf Schneider (Mitte) überreicht im Beisein der Geschäftsführenden Gesellschafter Jürgen (re.) und Christian Wallstabe (li.) sowie Technischem Geschäftsführer Kai Peters (2.v.r.) den symbolischen Schlüssel für das neue Gebäude an Laborleiter Dr. Christian Güntner (2.v.l.).

„Für uns als Werkstoffentwickler und Produzent von Präzisionsdichtungen ist unser Entwicklungs- und Prüflabor das Herzstück des Unternehmens und unsere Visitenkarte am Markt“, erklärte Technischer Geschäftsführer Kai Peters, der zusammen mit Laborleiter Dr. Christian Güntner den Neubau vorstellte.

Auf rund 370 m² Fläche im Erdgeschoss führen die Labormitarbeiter Werkstoffanalysen, Rohstoff- und Sonderprüfungen an Dichtungen durch. Im Obergeschoss befindet sich eine moderne Bürolandschaft mit 22 Arbeitsplätzen, die nach dem Prinzip des Desksharings genutzt werden. Die Mitarbeiter haben keinen festen Arbeitsplatz mehr, man sucht sich morgens einen beliebigen Platz aus und räumt diesen abends wieder. Für Laptops und persönliche Gegenstände stehen Spinde zur Verfügung. „Bei uns ist es möglich, bis zu 50 Prozent im Home Office zu arbeiten, da ist es nicht nötig für jeden Mitarbeiter

einigen eigenen Arbeitsplätze stehen Kollegen aus allen Abteilungen offen, dies fördert die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit“, so Dr. Güntner. Die angenehme Atmosphäre in den Büroräumen, den beiden Besprechungsräumen und dem Kreativraum entsteht auch durch neueste Lüftungstechnik, die im Laborneubau verbaut wurde und die eine zugfreie Klimatisierung ermöglicht. Nach dem Festakt hatten die Gäste noch die Möglichkeit, das neue Gebäude zu besichtigen und sich selbst einen Eindruck von den Räumlichkeiten zu machen.

Tag der offenen Tür

Der Laborneubau wurde beim Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit trifft Digitalisierung“ konnten sich die rund 1.500 Besucher am 26. Juni über die Dichtungsherstellung in einem modernen Industriebetrieb informieren. An den Infoständen der ver-

einen eigenen Arbeitsplatz bereit zu halten. Die frei-

schiedenen Abteilungen erfuhr man Wissenswertes über die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen in den Elastomermischungen, dem Einsatz von künstlicher Intelligenz bei der automatischen Kontrolle der Dichtungen und zu den Karrieremöglichkeiten bei Wallstabe & Schneider. Die kleinen Besucher vergnügten sich auf der Hüpfburg und bestaunten eine Spritzgießmaschine, bei der statt Gummidichtungen Gummibärchen herauskamen. Nach dem Rundgang über das Firmengelände konnte man sich im Festzelt stärken und die Musik der „Arberschrammeln“ genießen.



750 Euro für die Fußballer

Thomas Wagensohn, Direktor der Sparkasse Niederbayern - Mitte, überbrachte dem FC Niederwinkling eine Spende i.H.v. 750,- €. Der FC Niederwinkling bedankt sich recht herzlich für die großzügige Spende. Sponsorenbeauftragter Emanuel Edsperger erklärte: „Aktuell wird die überdachte Tribüne fertiggestellt, die Kosten hierfür übernimmt der FC Niederwinkling komplett alleine, da kommt die Förderung der Sparkasse Niederbayern - Mitte genau zur richtigen Zeit.“ Thomas Wagensohn merkte noch an, dass er den FC Niederwinkling mit seiner hervorragenden Jugendarbeit sehr gerne unterstützt und lobte das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer im Verein.

Josef Stadler, 1. Vorstand und Martin Schießl, Fördervereinsvorsitzender sind sich einig, dass ohne die Unterstützung von Sponsoren, wie der Sparkasse Niederbayern - Mitte das Ehrenamt aussterben würde.



Bild (von links): Fördervereinsvorsitzender Schießl, Vorstand Stadler, Direktor Wagensohn und Sponsorenbeauftragter Edsperger bei der Übergabe des symbolischen Schecks.

Einkaufen in besonderem Ambiente.

Wir bilden aus!
Unsere
Ausbildungsberufe
findest du auf:
www.stadler-honner.de

Besuchen Sie unseren Markt
und genießen ganz unter unserem Motto
Frische ohne Kompromisse
ein modernes Einkaufserlebnis.

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch*



„Karriere Dahoam“

Ausbildungsmesse in Niederwinkling – ein Rückblick



Am 06. Mai 2022 fand wieder eine Ausbildungsmesse „Karriere Dahoam“ - eine gemeinsame Veranstaltung der Agentur für Arbeit Deggendorf und der Gemeinde Niederwinkling - in Niederwinkling in Präsenz statt. Ortsansässige Arbeitgeber waren mit ihren Messeständen vertreten und präsentierten ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Mit dabei waren zwölf Arbeitgeber aus dem Bereich Niederwinkling und Schwarzach – vom regionalen Handwerksbetrieb bis zum deutschland- oder sogar weltweit tätigen Industrieunternehmen. Darunter die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach, Wallstabe & Schneider GmbH & Co. KG, TE Connectivity Industrial GmbH, Viega Holding GmbH & Co. KG, MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA, Rauschendorfer GmbH, SEMMER SPEDITION GmbH, KNOTT Heizung und Sanitär GmbH, gabo Systemtechnik GmbH, Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co. KG, die Bäckerei Markus Steinleiter GmbH & Co. KG sowie die Sparkasse Niederbayern-Mitte.

An den professionellen Messeständen hatten die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen sowie auch andere interessierte Jugendliche und Eltern die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Karrie-

remöglichkeiten im (Lebensmittel-)Handwerk, Büro, Labor und in der Verwaltung bei den regionalen Arbeitgebern zu informieren. Auch die Agentur für Arbeit war mit einem eigenen Infostand vertreten, bei dem alle Anliegen zur Berufswahl und Ausbildungssuche durch erfahrene Berufsberatungsfachkräfte geklärt wurden. Jedoch nicht nur theoretische Informationen und Modalitäten rund um den Beruf wurden wiedergegeben, ebenso konnten die Jugendlichen an eigens von den Betrieben KNOTT Heizung und Sanitär GmbH sowie Rauschendorfer GmbH zur Verfügung gestellten Werkbänken erste praktische Tätigkeiten erproben. Direkt am Messestand von Bäckermeister Markus Steinleiter wurden frische Brezen für die Besucherinnen und Besucher gebacken.

Die Messe war ein erfolgreicher Start in den „Sommer der Berufsausbildung 2022“, einer Initiative der Allianz für Aus- und Weiterbildung, bei der gezielt für eine attraktive duale Berufsausbildung geworben wird. Für Jugendliche, die noch Hilfe zur Berufsorientierung oder Ausbildungsstellensuche benötigen, bietet die Agentur für Arbeit neben der klassischen Berufsberatung auch zahlreiche digitale Angebote an. Besuchen Sie dazu einfach die Website <https://www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen>

Zitate bei den Ansprachen:

„Jugendliche müssen über die hervorragenden Ausbildungsmöglichkeiten informiert werden, denn auch bei Betrieben im Landkreis könne man eine erfolgreiche Karriere starten.“
Josef Laumer, Landrat des Landkreises Straubing-Bogen

„Auch mit den heimatnahen Arbeitgebern muss man nicht auf internationale Berufserfahrung verzichten, denn auch in der Region gibt es viele international tätige Unternehmen.“
Ludwig Waas, Bürgermeister der Gemeinde Niederwinkling.

„Endlich können wir wieder eine Ausbildungsmesse in Präsenz durchführen!“
Leiter der Geschäftsstelle Straubing-Bogen der Agentur für Arbeit Deggendorf, Herr Christoph Schambeck



Bildung – Kultur - Freizeitgestaltung

25 Jahre Aufbauarbeit in der Gemeindebücherei St. Wolfgang



Es war anno 1997 da man feststellte, dass in Niederwinkling eine Ausleihbücherei fehlt. Ein engagierter Bürgermeister namens Ludwig Waas, ein aufgeschlossener

Ortspfarrer Georg Prösl und eine kooperative Kirchenverwaltung unter Kirchenpfleger Joseph Stadler, beschlossen eine Ausleihbücherei einzurichten. Bücher aus dem Nachlass einer fleißigen

Leserin gab den Grundstock dafür. Das ehemalige Kooperatorenhaus sollte die Bücherei werden. Trägerschaft teilen sich Pfarrei Oberwinkling und Gemeinde Niederwinkling, im Verbund mit dem St. Michaelsbund.

Gesucht waren ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die sich um die Ausleihe, die Bearbeitung, Fortbildungen und all die anderen Arbeiten, die mit einer Ausleihbücherei zusammenhängen, kümmern.

Als Leiterin konnte Rita Gilch gewonnen werden und ihre Stellvertreterin war damals Gaby Stadler. Des Weiteren waren dabei Stefanie Gilch, jetzt Ecker, Heidi Weber, Beate Wagensohn (jetzt Albertskirchinger), Maria Stadler-Ilner, Elvira Hiendl und Astrid Nußbaum (jetzt Sautner).

Am 12. Oktober 1997 große Einweihungsfeier mit Tag der offenen Tür.

Klein und bescheiden war der Start. Bald entwickelte sich die Bücherei zum Erfolgsprojekt. Mit 200 Lesern wurde begonnen - bis dato sind es nun über 1.000 vergebene Leseausweise. Nach fünf Jahren wurden die Räumlichkeiten im Kooperatorenhaus erweitert. Jährlich wurde der Bestand aufgestockt und aktualisiert. Möglich machte das der feste Etat der beiden Träger, der Zuschuss des St. Michaelsbundes, die Erträge aus den Bücherflohmärkten sowie großzügige Sponsoren. Gerne fuhr das Büchereiteam, bis Corona kam, zum Medieneinkauf nach München zum St. Michaelsbund.

2006 wurde der engagierte Einsatz des Büchereiteams und die bestens angenommene Zusammenarbeit mit der Grundschule, mit dem „Gütesiegel Partner der Schulen“ ausgezeichnet. Bereits zwei Mal wurde der Einsatz des Teams mit dem Büchereisiegel in Silber belohnt und ein 1.000 Euro

Gutschein beim Eon-Preis durfte das Büchereiteam schon zu seinem Erfolg zählen. Beim örtlichen Weihnachtsmarkt war die Bude bereits Kult. Als Renner stellten sich die eingestellten Toni-Figuren heraus. 12. Dezember 2014, mit etwas Wehmut, war der letzte Ausleihtag in der „alten“ Bücherei.

Freude auf die neue Bücherei

Am 15.1.2015 war die großartige Eröffnung im Dorf- und Begegnungszentrum mit musikalischer Begleitung aus den Reihen der Mitarbeiterinnen-Teams, das sich immer wieder neu formierte. Die Zahl der Teammitglieder ist inzwischen auf 18 gewachsen ist. Vorab hieß es wieder, Medien zu digitalisieren und dann den Umzug zu bewältigen.

Mit großem Zusammenhalt des Teams in Kooperation mit Kirchenverwaltung und des Bauhofes konnte der Umzug geschultert werden. Seit dem Einzug 2015 ins BGZ, ist die Bücherei Teil von KiNi- Kultur in Niederwinkling, was auch die einheitliche Tracht der Mitarbeiterinnen zeigt. Bilderbuchkinos, Ferienfreizeitgestaltungen, Autorenlesungen, Teilnahme an kirchlichen und gemeindlichen Ereignissen, wie Primiz, Priesterjubiläen oder den Regionaltag, Bücherflohmärkte regelmäßige Besuche der Kindergartenkinder, der Grundschüler vor Ort, bundesweite Vorlesestage, und unzählige größere und kleinere Aufga-

ben wurden gemeistert und haben die Zeichen auf Erfolg gestellt. Und dann kam das Jahr 2020 – Corona. Das bedeutete für das Büchereiteam, sich umzustellen. Hygienekonzepte erstellen- Online-Ausleihe tätigen - einmal hieß es Bücherei geschlossen - Bücherei darf geöffnet werden - Bücher dürfen bereitgestellt werden, wozu ein gewisses Zeitfenster erstellt werden musste. Dann nur Zutritt mit Impfausweis und vieles mehr. Medien müssen desinfiziert werden und eine kontaktlose Ausleihe erfolgen. Immense Mehrarbeit für das Team, dafür weniger Publikum. Dennoch blieben die Mitarbeiterinnen am Ball und langsam pendelt sich der frühere Rhythmus der Ausleihe wieder ein, so Rita Gilch. Kindergarten und Kinderkrippe freuen sich wieder zu kommen, Grundschule wird mit Themenkisten für den HSU-Unterricht versorgt. Auch die benachbarte Tagespflege darf ihre Wünsche äußern und zur Ausleihe kommen. 2022 feiert die Gemeindebücherei St. Wolfgang ein viertel Jahrhundert Erfolgsgeschichte. Bürgermeister Ludwig Waas mit dem Gemeinderat und Pfarrer Franz Wiesner mit Kir-

chenpfleger Xaver Gilch und der Kirchenverwaltung sind erfreut über den Werdegang der Bücherei. Vom Gründungsteam sind noch dabei Rita Gilch als Leiterin und Stefanie Ecker. Die weiteren fleißigen Mitarbeiterinnen im Jubiläumsjahr sind Elke Parzefall, Manuela Richter, Andrea Edenhofer, Lydia Dirmeier, Christa Kärtner, Gaby Strohmayer, Maria Kellermeier, Anna und Veronika Wieser, Maria Stadler-Ilner, Evelyn Langner, Brigitte Muckenschnabl, Silke Stolzenberg, Lissy Vogel, Anna Schwarzensteiner und Brigitte Nadler.

Programm am 18.09.2022

14.00 bis 17.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ – Standkonzert des Winklinger Musikvereins – Ziehung der Gewinner aus unserer Aktion: Reime, Verse, Gedichte, 18.00 Uhr „Sitzweil mit Musik im BGZ“

Das „Sortiment“

Schöne Literatur: Krimis – Thriller – Heimatkrimis – Heimatromane – Historische Romane
Sachliteratur: Bereiche für Religion, Freizeitgestaltung – Reisen – Kochen – Gärtnern -Lebensfragen – Geschichte – Biographien – Jugendsparte – Kinderliteratur – Erstlesergeschichten – Vorlesegeschichten in allen Sparten
Außerdem: Spiele – Toni-Figuren – Non-Book-Medien- Zeitschriften

Ausleihmöglichkeiten: Mittwoch 18.45 – 20.00 Uhr, Freitag 15.30 – 17.30 Uhr, Sonntag, 10.15 – 11.30 Uhr



Foto:
Tag der offenen Tür



Als ein weltweit führendes Unternehmen in der Sensor- und Verbindungstechnologie schafft TE Connectivity eine sicherere, nachhaltige, produktive und vernetzte Welt für die gesamte Menschheit. Jede Verbindung zählt. Für unseren Standort in Niederwinkling suchen wir ab sofort

- **Produktionshelfer in verschiedenen Bereichen (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker in der mechanischen Fertigung (m/w/d)**
- **Mechatroniker/Elektroniker in der Instandhaltung (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter im Bereich Database (m/w/d)**
- **Ausbildungsstellen in verschiedenen Bereichen**

Weitere offene Stellen finden Sie auf jobs.te.com

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Aufgabe in einem stetig wachsenden und innovativen Unternehmen, die Raum für Ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung lässt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins auf careers.te.com.

TE Connectivity Industrial GmbH; Bernrieder Straße 15; 94559 Niederwinkling

EVERY CONNECTION COUNTS

© 2023 TE Connectivity
TE Connectivity ist ein Markenname von TE Connectivity Corporation. TE Connectivity ist ein Markenname von TE Connectivity Corporation. TE Connectivity ist ein Markenname von TE Connectivity Corporation.

www.te.com





Eine schrecklich schnelle Familie

Motorradrennfahrer Nick Wimbauer gibt seine Leidenschaft an seine Kinder weiter.

Ob mit zwei oder vier Rädern – Familie Wimbauer ist auf der Rennstrecke rasant unterwegs. Nick Wimbauer hat mit 7 schon sein erstes eigenes Motorrad bekommen – und wurde auch direkt zum ersten Rennen angemeldet. Die Begeisterung für schnelle Zweiräder liegt ihm bis heute noch im Blut. Seine drei Kinder Marie (11), Lucy (4) und Max (2) hat er daher auch dafür begeistern können. Die ganze Familie fährt regelmäßig zum Training auf die Kartbahn nach Straubing. Damit der 34-jährige Papa nicht nur vom Rand aus zuschauen muss, hat er für sich im letzten Winter ein eigenes Elektro-Kart gebaut. Das ist natürlich leiser und günstiger dank Elektro-Antrieb. Auch seine Kinder sind mit ihren Karts elektrisch unterwegs.

In der Garage stehen alle Zwei- und Vierräder ordentlich aufgereiht und sauber geputzt. Die Pflege der Fahrzeuge ist wichtig. Auch die Kinder helfen da natürlich mit. „Rennen zu fahren vermittelt Kindern nicht nur technisches Verständnis. Sie werden sehr zielstrebig, lernen schnell zu reagieren und zu handeln, sowie Gefahren richtig einzuschätzen und ein Bewusstsein für den eigenen Körper zu entwickeln. Die Kinder profitieren auf so viele Arten davon – viel mehr als wie wenn sie nur drinnen vor der Spielekonsole sitzen würden.“, schwärmt der begeisterte Rennfahrer. Wenn Nick Wimbauer Zeit mit seinen Kindern verbringt, dann sind sie immer unterwegs. Auf dem Motorrad oder Kart, mit dem Fahrrad – Haupt-

sache in Bewegung. Dass der Sport nicht ungefährlich ist, ist ihm natürlich bewusst: „Der Rennsport nimmt viel, aber er gibt eben auch sehr viel.“ In seiner Rennlaufbahn ist Nick Wimbauer auch das ein oder andere Mal gestürzt, doch hatte er nie schlimmere Verletzungen. Er bezeichnet sich mit einem Grinsen selbst als einen „kleinen, kompakten Ziegelstein – da können keine Gliedmaßen wegfliegen.“ Mit 16 kam er gemeinsam mit seinem Vater, der ihm diese Leidenschaft vererbt hat, aus den Staaten nach Niederbayern. Auch hier führten die beiden ihr Hobby weiter: Nick Wimbauer als Fahrer, sein Vater als sein Manager und Coach. So nahm der begeisterte

Motorradfahrer 2004 an der Italienischen Meisterschaft im Supersport, sowie an der WM im Supersport teil. 2005 startete er für Suzuki bei der Europa Meisterschaft und 2006 fuhr er für Yamaha auf der IDM, der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft. Doch das Hobby ist sehr kostspielig und es ist sehr schwierig, in Deutschland Sponsoren dafür zu finden, da der Rennsport nicht so viel Begeisterung findet wie beispielsweise in Italien oder Spanien. Daher ist er seitdem nicht mehr bei einer Meisterschaft gestartet, auch wenn es ihn immer wieder juckt beim Training. „Doch wenn man dann wieder zurück im Alltag ist, holt einen das zurück auf

den Boden der Tatsachen. Von den Zeiten her könnte ich immer noch mithalten. Vielleicht versuche ich es doch nochmal irgendwann.“, sagt Nick Wimbauer. So wird gerade das nächste Training im August auf dem Red Bull Ring in der Steiermark in Österreich geplant. Für die gemütlichen Fahrten auf den Alpenpässen fühlt er sich noch zu jung. Eine Maschine für die Straße besitzt er nicht, denn das Risiko durch andere Verkehrsteilnehmer, sowie verdreckte Straßen oder anderen Hindernisse ist für ihn einfach zu hoch. Auf der Rennstrecke kann er sich ausschließlich auf seine Maschine und sich selber besser konzentrieren. Neben den eigenen „Kicks“ beim

Rennen, hat er besonders Freude am Coachen seiner Kinder. Selbst Lucy mit 4 Jahren arbeitet schon am Verbessern ihrer Rundenzeiten. Beide freuen sich, wenn die Tipps vom Papa dann den gewünschten Erfolg bringen. Sein Traum wäre eine Rennsportschule, wo er Kindern sein Wissen weitergeben kann. Hierfür fehlt es aber noch an der passenden Location hier in der Gegend. Bis dahin coacht er seine Kinder weiter, bis vielleicht eines von ihnen irgendwann bei der IDM starten wird mit einem stolzen Papa, der vom Rand aus zujubelt.





Von Odessa nach Niederwinkling

Diana Lynko kocht Teigtaschen aus ihrer Heimat.

Mit ihrer Hündin Jessy und Kater Smokey hat die 17-jährige Diana Lynko im März 2022 ihre Heimat Ukraine verlassen. Seither wohnt sie mit ihrer Mutter Olha und Schwester Oleksandra in Niederwinkling und versucht, nicht zu viel über die Kriegswirren in ihrer alten Heimat nachzudenken. Auch wenn Diana ihre Freunde und Freundinnen doch sehr vermisst: Nach eigenen Aussagen sei es eine ihrer Eigenschaften, sich relativ schnell an neue Situationen anzupassen. Seit Juni besucht sie die FOS/ BOS in Straubing, und findet sich in ihrer neuen Umgebung gut zurecht. Ihr größter Wunsch: Sie möchte so schnell wie möglich Deutsch lernen. Außerdem haben wir erfahren, dass Diana Freude an der Kunst hat. Sie malt sehr schön und wir werden sie deshalb in die Malgruppe einladen. Ihr Lieblingsfach in der Schule: **Mathematik**. Ihr großes Hobby: **Kochen**

und Backen. Und so erzählt mir eine Freundin der Familie, dass Diana ihre Gäste mit vielen Köstlichkeiten regelrecht verwöhnt. Schon mit 12 Jahren habe sie begonnen, am Herd zu hantieren und Neues auszuprobieren. Auf Instagram hat sie ein Blog, wo man ihr beim Kochen und Backen über die Schultern schauen kann: [_diana_lynko_](https://www.instagram.com/_diana_lynko_)

Diana stellt uns ein ukrainisches Gericht vor: Wareniki mit Kartoffelfüllung. Wir haben es bei ihr probiert: Es lohnt sich, dieses Rezept nachzukochen.



mit Diana Lynko

Ukrainische Wareniki mit Kartoffelfüllung



Füllung: Kartoffeln schälen, weich kochen und pürieren, etwas salzen. Zwiebeln klein schneiden, und in der Pfanne goldbraun anbraten und zum Kartoffelbrei geben. Püree abkühlen lassen.

Teig: Wasser, Eier und Salz verrühren, Mehl und Öl dazugeben und einen elastischen Teig kneten. 10 Minuten ruhen lassen. Teig ca. 2mm dick ausrollen und z. B. mit einem Trinkglas Kreise ausstechen. Die Füllung in der Mitte der Kreise platzieren, die Teigkreise zu einem Halbkreis verschließen und die

Ränder mit einer Gabel verschließen. Ins kochende Salzwasser legen und ca. 5 Minuten köcheln lassen. Anschließend aus dem Wasser nehmen und nach Geschmack in gebräunter Butter und Frühlingszwiebeln wenden.

Zutaten:
 300 g Mehl
 2 Eier
 100 ml Milch
 50 ml Pflanzenöl
 2 Zwiebeln
 500 g Kartoffeln
 1 Bund Frühlingszwiebeln
 Salz, Pfeffer, 1 Prise Zucker
 50 g Butter





Endlich wieder Tenniscamp!

Am 6. und 7. August findet wieder ein Tenniscamp für die Kids des Tennisvereins statt

Auch in diesem Jahr will der Tennisverein an die großen Erfolge der letzten Camps nahtlos anknüpfen. Das Trainer- und Betreuersteam um Organisator Daniel Körner möchte auch heuer wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Wochenende mit den Kids verbringen. Zu den geplanten Tennisinheiten kommen wieder zahlreiche Aktivitäten hinzu wie der Freibadbesuch, Kleinfeldfußball, Hockey, Karten spielen, Spästurnier und vieles mehr. Das absolute Highlight wird wieder die Kinderdisco am Samstagabend sein, bevor dann in den aufgebauten Zelten übernachtet wird. Sonntagfrüh werden beim gemeinsamen Frühstück nochmal alle Kräftespeicher aufgeladen und die letzten Trainingseinheiten absolviert. Am Mittag gibt es dann die offizielle Preisverleihung - ganz unter dem Motto „Jeder Teilnehmer ist ein Gewinner“. Gemeinsam mit den Eltern wird beim Abschlussgrillen das Tenniscamp offiziell beendet.

Der Tennisverein freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und ein erfolgreiches Tenniscamp.

Anmeldeinformationen werden rechtzeitig per E-Mail und im Tennishäuschen kommuniziert und veröffentlicht.

Daniel Körner
Sportlicher Vorstand
Tel.: 0152 33886785



Wir sind **vor Ort** immer für Sie da!

Ihre Apothekerin
Heidi Lochner



Kaufen auch Sie im Internet?

- Welche Versandapotheke bietet **Arbeitsplätze** in Ihrer Nachbarschaft? **Keine.**
- Welche Versandapotheke liegt auf dem **Rückweg** vom Arztbesuch? **Keine.**
- Welche Versandapotheke versorgt nachts Ihr **krankes Kind**? **Keine.** Fair bleiben! Heimat stärken!
- Welche Versandapotheke zahlt **Steuern** in Ihrer Gemeinde? **Keine.**
- Welche Versandapotheke hilft Ihnen nachts bei **40° Fieber**? **Keine.**
- Welche Versandapotheke belebt Ihre **Innenstadt**? **Keine.** Beziehen Sie Ihre Arzneimittel in Ihrer Apotheke vor Ort.
- Welche Versandapotheke spricht **bayrisch**? **Keine.**

	Ihr Gutschein SOMMER-Rabatt 20% auf ein Kosmetikprodukt Ihrer Wahl <small>Das Angebot ist gültig bis einschließlich 31.08.2022</small>	

Storchen
APOTHEKE

Bayerwaldstr. 7, 94559 Niederwinkling
Telefon 0 99 62 / 950 75 60
Filialleitung Apothekerin Karin Köhler
Montag - Freitag 08.00-18.00 Uhr
Samstag 08.00-12.00 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN BEI DEN PUNKTEN Storchen-Apotheke

HIER GIBTS PUNKTE!

Mit Hypnose alte Verhaltensmuster durchbrechen

Harry Fox hilft seit Jahrzehnten
anderen Menschen mit seiner Behandlung.



Jeder Mensch hat mindestens ein Problem, das ihn in seinem Leben einschränkt. Viele dieser Menschen finden bei der Suche nach einer Lösung ihres Problems den Weg zur Hypnose. Hier kommt Harry Fox aus Buglau ins Spiel. Die Patienten kommen beispielsweise wegen Rauchen oder Übergewicht und suchen die Hilfe des 82-Jährigen, der mit Hypnose das Unterbewusstsein beeinflussen und auch umprogrammieren kann. Hypnose kann nicht nur bestimmte Verhaltensmuster verändern. Wer sich darauf einlässt, kann in der Trance auch tiefe Entspannung finden. „Ob nach Hawaii oder auf die Zugspitze – es ist alles möglich! In der Trance kann man zum Beispiel das salzige Meerwasser riechen oder nimmt Menschen und Natur um einen ganz real wahr.“, schwärmt der Hypnotiseur über die Möglichkeiten dieser Behandlung. Grenzen seien dieser Behandlungsmethode nur durch das Gesetz auferlegt. Denn wo Ärzte helfen können, darf ein Hypnotiseur nicht eingreifen.

Vom Discjockey bis zum Hypnotiseur

Harry Fox ist in München aufgewachsen. Bereits mit 16 Jahren hat er seine erste Schallplatte unter seinem eigenen Plattenlabel Juke-Box-Record produziert. Die meiste Zeit seines Lebens hat er im Nachtleben verbracht, denn er vermittelte Showauftritte aller Art für Diskotheken. In den 60er Jahren stand er selbst als Discjockey im Mittelpunkt. Zu dieser Zeit gab es das laut Fox noch nicht, denn selbst in Amerika spielten in den Clubs und Tanzlokalen nur Live-Kapellen. Daher

bezeichnet er sich selbst als den „ersten Discjockey, wahrscheinlich auf der ganzen Welt.“ Die Liste, was er alles gemacht hat und wen er alles treffen konnte im Rahmen seiner vielen Jobs ist sehr lang. Von den Beatles, bis DJ Bobo und Roy Black – da sind viele bekannte Namen dabei. Zu seinen Showacts gehörten auch Showhypnotiseure, wodurch er erstmals mit Hypnose in Berührung kam. Einer von ihnen, der bekannte Showhypnotiseur Karl-Heinz Busch bzw. „Callys Hypnoland“, der seinerzeit auch im Fernsehen zu sehen war und dort zahlreiche Menschen hypnotisiert hat. Für sich hat Harry Fox jedoch entschieden die Hypnose mehr zu nutzen, um anderen Menschen zu helfen und sie nicht auf Bühnen zur Schau zu stellen.

Hypnose kann so viel. Nicht nur die Raucherentwöhnung ist möglich. Sie hilft bei Lampenfieber von Musikern und Sportlern und verhilft auch zu Höchstleistungen. Besonders bei Ängsten kann sie eingesetzt werden. Ob bei der Zahnbehandlung oder um die Angst vor Spinnen zu verlieren, die Möglichkeiten sind zahlreich. Und auch für Rückführungen in frühere Leben kommen Menschen zu Harry Fox. Für die nächsten Jahre hat er sich vorgenommen weiterzumachen. „Es tut gut den Menschen zu helfen. Außerdem hält es mich fit“, sagt Harry Fox.

Kontakt:
Harry Fox
Hypnose Coach

Buglau 4
94559 Niederwinkling
Telefon: 09906 9431522
Mobil: 01525 2796970
www.harry-fox.ml



Basteln in der Tagespflege

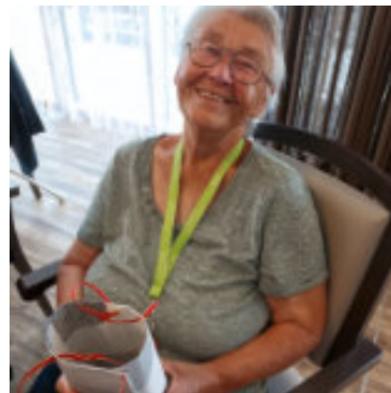


Zweimal im Monat kommen Ilse Liebl und Christine Winterhalter in die Tagespflege, um mit den Gästen zu basteln. Mit Spannung wird dort schon gewartet und spekuliert, welche neuen Ideen sie mitbringen werden. Unter der liebevollen Anleitung der beiden Ehrenamtlichen entstehen jedes Mal kleine Kunstwerke, die auf die Fähigkeiten der jeweiligen Gäste abgestimmt sind und Erinnerungen wecken.

So werden aus geflochtenen Stoffbändern Untersetzer gebastelt, aus Wolle Osterlämmchen geformt, sowie aus Tapetenresten Geschenktüten geklebt oder aus Knöpfen wunderschöne Collagen gestaltet. Immer

werden dabei Erinnerungen verknüpft, wie man diese Materialien im Alltag benutzt und man nicht die Mühe hatte, damit künstlerisch tätig zu sein.

Auch die Motorik wird gefördert, die Sinne werden angeregt; es wird das Gefühl vermittelt, noch im Alter Schönes gestalten zu können. Sich dabei verwöhnen zu lassen, gehört auch zum Programm: zum Beispiel genießen es die Gäste sehr, wenn sie Hand- und leichte Rückenmassagen bekommen. Dabei werden sie immer liebevoll unterstützt vom Team der Tagespflege, welches eine Atmosphäre von Geborgenheit und Angenommenheit an alle vermittelt.



Die Kunstwerke können übrigens von jedem mit nach Hause genommen werden und „oft verschwindet es schon vor der Fertigstellung in der Handtasche“, wie Ilse Liebl lachend erzählt.

Beide möchten sich auch bei den Helferinnen im Hintergrund bedanken. Vor allem bei Ingrid Attenberger, die sie so großzügig mit Stoffen, Bändern und Zubehör versorgt. Denn es erfordert viel Vorbereitung, bis so ein Kreativtag stattfinden kann. Vielen Dank an Ilse Liebl für ihren Einsatz und die vielen Ideen und an beide ein großes Lob, dass sie so viel ihrer Zeit an andere schenken.

Strick- und Häkel-Königin Regina

Wenn Regina Bindnagel handarbeitet, dann fliegen die Nadeln so, dass man kaum verfolgen kann, wie schnell die wunderbaren Kreationen entstehen. Ob Decken, Babysachen, Häkeltiere oder Türkränze aus Wolle, ihr Können macht vor nichts Halt. Handarbeiten war schon immer ihre Leidenschaft und sie erzählt, dass sie jede freie Minute dafür nutzt. Im Strickcafé ist sie die Schnellste und überrascht jeden Donnerstag mit ihrer Vielfalt an Ideen und der Menge, die sie in kürzester Zeit erledigt. Für jede hat sie einen Tipp parat, hilft bei Schwierigkeiten, versprüht gute Laune und hat immer einen flotten Spruch auf den Lippen. Ihre Hilfsbereitschaft hat schon vielen Frühchen zu warmen Füßchen verholfen und braucht jemand ein Geschenk für ein Neugeborenes, dann fertigt sie auf Wunsch an. Schon etliche angefangene „Katastrophen“ hat sie gerettet und zu einem guten Ende gebracht. Wir alle vom Strickcafé möchten uns auf diesem Wege für ihren nimmer-

müden Einsatz bei ihr bedanken und hoffen, dass sie uns noch lange begleiten wird.

Christine Winterhalter



Rummikubrunde

Wer hat Interesse, jeden 2. Montag-nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr Rummikub zu spielen?
Treffpunkt ist im BGZ vor der Bücherei.
Am Montag, den 25.7.2022 geht's los!
Bitte meldet euch unter der Telefonnummer 09962 203 8833 bei Ilse Liebl.
Vielen Dank!

Ideen herzlich Willkommen

Neue Ideen für gemeinsames Spielen, Werken, Sporteln, u.v.m. sind immer willkommen!
Quartiersmanagerin Rita Widmann hilft gerne beim Organisieren:
E-Mail: widmann@ku-niederwinkling.de
Telefon: 09962 9597140

Neuer Vorstand beim OGV

Norbert Kizak wurde zum Ehrenvorstand ernannt.



Am 28. April fand der Obst- und Gartenbauverein zusammen, um einen neuen Vorstand zu wählen. Nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit sind Hans Gilch und Maria Fiedler aus der Vereinsleitung ausgeschieden. Die neue Vereinsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorstand: Andreas Reisinger
- Vorstandin: Christine Stadler
- Schriftführerin: Claudia Stoiber
- Kassiererin: Manuela Herrmann
- Beisitzer: Michael Köck, Thomas Tremmel, Brigitte Muckenschnabl, Franz Moosburner, Ruth Rabl, Claudia Reisinger, Silke Stolzenberg, Bernhard Kammerl, Günter Mehr

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Norbert Kizak besonders für seinen jahrelangen Einsatz für den Verein geehrt und zum Ehrenvorstand ernannt.

Gartler-Stammtisch mit Buchvorstellung

Mindestens zwei Mal im Jahr findet der Gartler-Stammtisch statt. Bei einem gemütlichen Zusammensitzen mit einer Brotzeit kommen die Vereinsmitglieder

auf dem OGV-Gelände zusammen. Der letzte Stammtisch fand am 19.05.22 statt und erfreute sich neben sehr vielen Teilnehmern über Raphaela Winterhalter als Gast. Diese stellte den interessierten Zuhörern ihr Buch „Mein Garten – Das illustrierte Gartenbuch“ (siehe auch Blickwinkel-Ausgabe 01/2022) vor. Der nächste Gartler-Stammtisch ist für den 13.10.2022 geplant, das Gartenfest für den 11.09.2022.

Gießkannenaktion

Die Familien der Gemeinde erhalten bei Geburt eines Kindes einen Begrüßungskorb. Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsaktion vieler Vereine. Beispielsweise auch das Strickcafé und die Bücherei beteiligen sich daran. Auch der OGV engagiert sich hier: als „Grundausstattung“ des künftigen Gartlers gibt es eine Gießkanne mit dazu.

Mitglied werden

Der OGV Niederwinkling hat über 300 Mitglieder. Diese profitieren von einer tollen Gemeinschaft zum Austausch, von günstiger Geräteausleihe vor Ort, von Rabatten in Geschäften vor Ort und einer kostenlosen Gartenzeitschrift. Sie erwerben außerdem bei Arbeitseinsätzen wertvolle Infos für den eigenen Garten, z. B. zum Obstbaumschnitt.

Werdegang von Norbert Kizak

- **Viele Jahre das „Herz des OGV“**
 - Gründungsmitglied des Vereins
 - Mitglied seit 1994 – fast 30 Jahre
 - März 2006 Wahl zum 2. Vorstand
 - März 2010 Wechsel zum 1. Vorstand – jeweils 2014 und 2018 bestätigt
 - Aufgrund von gesundheitlichen Gründen ausgebremst, sonst wäre er laut neuer Vorstandschaft sicher nochmal bestätigt worden. Er wurde seither von Christine Stadler mit großem Engagement vertreten.
- **Meilensteine von 16 Jahren Vorstandschaft 2006-2022**
 - Schaffung der Infrastruktur des OGV, die heute als selbstverständlich angesehen wird
 - 2008 OGV-Garten mit Streuobstwiese
 - 2010 OGV-Haus
 - 2014 Geräteschuppen
 - 2020 Erdkeller
- **Weiterentwicklung der Verwaltung des Vereins**
 - Digitalisierung der Mitglieder
 - Einführung Homepage
- **Aktive Gestaltung des Vereinslebens**
 - Ausflüge
 - Seniorennachmittage
 - Kinder-/Jugendarbeit
- **Highlights**
 - 2014 zweijähriges Jubiläum des OGV Niederwinkling mit vielen Gästen
 - 2019 Beteiligung am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit entscheidenden Beiträgen zum fabelhaften Ergebnis der Gemeinde Niederwinkling



hinten stehend v.l.n.r.: Andreas Reisinger, Silke Stolzenberg, Claudia Stoiber, Brigitte Muckenschnabl, Thomas Tremmel, Ruth Rabl, Michael Köck, Manuela Herrmann, Bernhard Kammerl, Günter Mehr

vorne sitzend v.l.n.r.: Claudia Reisinger, Franz Moosburner, Hans Gilch, Maria Fiedler, Christine Stadler

So sieht das Teilnehmerfeld aus:

E1:

FC Niederwinkling
FC Aiterhofen
TSV Oberschneiding
FC Alburg
ASV Steinach
SG Kirchroth
SV Deggenau
SG Leiblfing
Spvgg GW Deggendorf
TSV Wacker 50 Neutraubling
TSV Hengersberg
RSV Ittling
SV Neuhausen
SG Bogen/Oberalteich
SG Haibach/Elisabethzell/Stallwang
SV Neukirchen

E2:

FC Niederwinkling
WSV St. Englmar
SG Rain/Motzing
ASV Steinach
SG Kirchroth
FC Aiterhofen
SG Falkenfels/Ascha
FC Alburg
RSV Ittling
SV Neuhausen
SG Bogen/Oberalteich
SG Edenstetten
TSV Hengersberg II
TSV Hengersberg III
TSV Wacker Neutraubling III
Spvgg. Mariaposching

F1:

FC Niederwinkling,
SV Sallern,
ASV Steinach,
TSV Oberschneiding,
SG Bogen/Oberalteich,
FC Aiterhofen,
SV Schwarzach,
TSV Wacker 50 Neutraubling I,
TSV Wacker 50 Neutraubling II,
TSV Kareth Lappersdorf,
SG Post Kagers Straubing,
FC Obergessenbach,
DJK Straubing,
Spvgg. Mariaposching,
SV Pocking,
FC Alburg

F2:

FC Niederwinkling
WSV St. Englmar
TSV Oberschneiding
FC Alburg
SG Bogen/Oberalteich
FC Aiterhofen
SV Burgweinting III
SV Burgweinting IV
SV Deggenau
SV Feldkirchen
SG Edenstetten
TSV Wacker 50 Neutraubling
SV Sallern
SV Wiesent
RSV Parkstetten
FC Obergessenbach

G1:

FC Niederwinkling
FC Aiterhofen
ASV Elisabethzell
SG Kirchroth
DJK Straubing
VfB Straubing
SV Wiesent
SV Schalding/Heining
SG Otzing/Pankofen
SV Neuhausen
Spvgg. Stephansposching
FC Obergessenbach
TV Barbing
TSV Mette
SV Sallern
TSV Oberschneiding

G2:

FC Niederwinkling
ASV Steinach
FC Aiterhofen II
FC Aiterhofen III
SV Feldkirchen
ASV Elisabethzell
FC Alburg II
FC Alburg III
Spvgg. Mariaposching
SV Schwarzach
RSV Parkstetten
TSV Natternberg
SV Schalding/Heining
SV Achslach
SV Salching
Spvgg. Stephansposching

sorgt. Außerdem erhalten die Spielerinnen und Spieler je einen Pokal, sowie jede Mannschaft eine Urkunde und einen Preis. Auch die Trainer gehen nicht leer aus und bekommen für Ihre Mühen ein kleines Präsent. An beiden Tagen wird zudem eine Bastel-, Mal- und Schminckecke zur Verfügung stehen.

„Der FC Niederwinkling freut sich auf alle Spieler, Trainer, Geschwister, Oma, Opa, Eltern und auf alle interessierten Besucher, die unser Jugendturnier zu

einem tollen Erlebnis machen werden“, so Jugendleiter Werner Brunner.

Gespielt wird bei allen Turnieren auf vier Spielfelder. Nach den jeweiligen Turnieren findet sofort im Anschluss die Siegerehrung statt. Die Spiele werden von Schiedsrichtern geleitet. Los geht es am Samstag, den 16. Juli um 9.00 Uhr mit den F1-Junioren. Ab 12.30 Uhr spielen die Jungs und Mädels der G1-Jugend. Den Abschluss am Samstag um 16.00 Uhr bilden dann die E1-Junioren. Sonntag früh

um 9.00 Uhr geht es dann gleich mit der F2 weiter. Mittag 12.30 Uhr greifen die jüngsten im Feld die G2 Spieler ins Geschehen ein. Bevor das Turnier zu Ende geht, zeigen ab 16.00 Uhr die E2 Kicker Ihr Können.



Fußballfest für Nachwuchsfußballer



Am 16.07. und 17.07.2022 findet in Niederwinkling eines der größten Jugendturniere Bayerns statt +++ 96 Mannschaften mit ca. 1000 Kindern zwischen 4 und 10 Jahren nehmen dieses Jahr am "Lohoff-Edelstahltechnik-Cup" teil

Nach zweijähriger Corona – Zwangspause richtet der FC Niederwinkling mit dem Lohoff – Edelstahltechnik – Cup wieder ein fußballerisches Highlight aus, welches über die Landkreisgrenzen hinaus mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Nachwuchsfußball geworden ist. Am 16. Und 17. Juli kämpfen in den Alterstufen G-Jugend, F-Jugend und E-Jugend 96 Mannschaften in insgesamt

Lohoff – Edelstahltechnik – Cup in Niederwinkling mit 96 Mannschaften

sechs Turnieren um Tore, Siege und Pokale.

96 Mannschaften folgten dem Ruf des FC Niederwinkling, somit ist dieses Jugendturnier eines der größten Turniere in Bayern. Organisatorisch fordert so ein Mammut-Turnier die volle Aufmerksamkeit rund um das Team von Turnierleiter Werner Brunner. Bis zu über 100 ehrenamtliche Helfer aus der Dorfgemeinschaft und mehrere Sponsoren um Hauptsponsor Dieter Lohoff von der Firma Lohoff – Edelstahltechnik – GmbH machen so ein Event erst möglich. In den vergangenen Turnieren vor der Corona - Pandemie, zeigten sich alle Teilnehmer und Besucher begeistert von den spannenden Spielen, der tollen Stimmung und der perfekten Organisation. Hauptsponsor Dieter Lohoff gab sofort seine Zusage, dass er auch dieses Jahr mit seiner Firma Lohoff Edelstahltechnik GmbH aus Niederwinkling als Hauptsponsor zur Verfügung steht. Mit den Firmen Fassadenbau MTS Helmut Stieglmeier aus Niederwinkling, Viega GmbH &

Co. KG aus Niederwinkling, Einrichtungshaus Schreiner aus Wallersdorf, Autohaus Ostermaier aus Straubing, Ingenieurbüro Pfaffl aus Straubing, Früchte Lang aus Hengersberg und der Brauerei Arcobräu aus Moos konnte man weitere namhafte Sponsoren gewinnen, welche es dem FCW ermöglichen ein Nachwuchsturnier der Extraklasse auf die Beine zu stellen.

„Mit 96 teilnehmenden Mannschaften findet eines der größten Nachwuchsturniere in Bayern auf der Sportanlage des FC Niederwinkling statt. Das fordert uns natürlich einiges ab, aber wir freuen uns auf dieses Turnier und wünschen uns erfolgreiche zwei Tage. Besonders freuen wir uns natürlich auf die jungen Spieler die hier mit Freude Fußball spielen werden“, betont Organisator Werner Brunner.

Für einen perfekten Rahmen dieser Veranstaltung ist selbstverständlich gesorgt. Die Mannschaften werden kostenlos mit Obst und Gemüse, sowie einer Ration Mineralwasser ver-



Ehrenamt zahlt sich aus

Bayerische Ehrenamtskarte bietet viele Vorteile für ehrenamtlich Engagierte.



Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Und doch leistet jedes bürgerschaftliche Engagement einen Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinauswirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugutekommt. Deshalb arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Bürger zu richten.

Voraussetzungen für die Ehrenamtskarte

Die blaue Ehrenamtskarte, die drei Jahre gültig ist, erhalten alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, die

- sich seit mindestens zwei Jahren freiwillig durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich engagieren oder
- Inhaber einer Juleica (Jugendleitercard) sind oder
- aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr sind mit abgeschlossener Truppmannausbildung bzw. mit mindestens abgeschlossenem Basis-Modul der Modularen Truppausbildung (MTA), oder
- als Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und im Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung tätig sind oder

- als Reservist regelmäßig aktiven Wehrdienst in der Bundeswehr leisten, indem sie entweder in den vergangenen zwei Kalenderjahren insgesamt mindestens 40 Tage Reservisten-Dienstleistung erbracht haben oder in den vergangenen zwei Kalenderjahren ständiger Angehöriger eines Bezirks- oder Kreisverbindungskommandos waren, oder
- einen Freiwilligendienst ableisten in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), einem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) oder einem Bundesfreiwilligendienst (BFD).
- Die unbegrenzt gültige goldene Ehrenamtskarte erhalten
- Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten,
- Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte im Rettungsdienst

und in sonstigen Einheiten des Katastrophenschutzes, die eine Dienstzeitauszeichnung nach dem Feuerwehr- und Hilfsorganisationen-Ehrenzeichengesetz (FwHOEzG) haben,

- Reservisten, die seit mindestens 25 Jahren regelmäßig aktiven Wehrdienst in der Bundeswehr leisten, indem sie in dieser Zeit entweder insgesamt mindestens 500 Tage Reservisten-Dienstleistung erbracht haben oder in dieser Zeit ständiger Angehöriger eines Bezirks- oder Kreisverbindungskommandos waren, und
- Ehrenamtliche, die seit mindestens 25 Jahren mindestens 5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig waren.

Vorteile der Ehrenamtskarte (Auszug, Stand Juni 2022)

- 20 % Rabatt auf alle Kurse der Volkshochschule Straubing-Bogen
- 10 % Rabatt bei McDonalds in Straubing

- 10 % Rabatt bei Burger King in Straubing
- 5 % Rabatt auf Einkauf bei Max Holzner Floristik, Bogen
- Ermäßigter Eintrittspreis von 5,50 € von Mo – Fr für Kinokarten im citydom Straubing (außer 3D-Filme)
- 5 % Rabatt auf jeden Einkauf bei Hagebaumarkt Straubing
- u.v.m

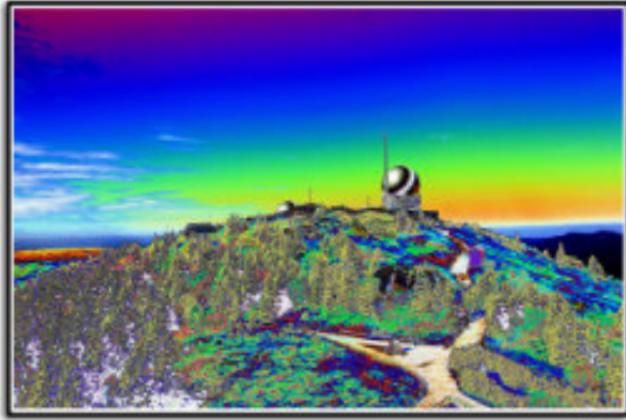
Bitte beachten Sie die genauen Bedingungen auf der Liste der Partner – zu finden auf der Website des Landkreises Straubing-Bogen!

Quelle: www.ehrenamtskarte.bayern.de



Der Antrag auf die Ehrenamtskarte kann hier heruntergeladen werden: www.landkreis-straubing-bogen.de/kultur-bildung-sport-soziales/ehrenamt/

Nähere Auskünfte zur Ehrenamtskarte erteilt gerne Frau Gertraud Seifert, Tel. Nr. 09421 973-380, E-Mail: ehrenamt@landkreis-straubing-bogen.de.



Verfremdung und Ferne

Fotoausstellung von Norbert Neuhofer im Spital Hengersberg vom 2.7. bis 4.9.2022

Wer kennt ihn in Niederwinkling und Umgebung nicht? Der stets omnipräsente Mann hinter der Kamera. Ob bei Einweihungen oder festlichen Anlässen, in fotogener Landschaft oder auf kommunalen Baustellen, überall trifft man auf Norbert Neuhofer aus Welchenberg mit seiner Kamera.

Zusammen mit Werken des Fotografen Christian Krebs von der Sternwarte Winzer, findet vom **2. Juli 2022 bis 4. September 2022 die Fotoausstellung „Verfremdung und Ferne“** in der Kunstsammlung Ostbayern im Spital Hengersberg statt.

Am Freitag, den 1. Juli 2022 um 19 Uhr findet die Vernissage zur Fotoausstellung statt. Als Laudatoren werden Obermeister der Berufsfotografeninnung, Andreas Hasak und Prof. Dr. Robert Geigenfeind von der TH Deggendorfer die Ausstellung eröffnen. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Gruppe „Oane wia Koane“.

Norbert Neuhofers dort ausgestellte Aufnahmen entstanden vor allem bei Freizeitaktivitäten wie z.B. beim Wandern oder auf Ausflügen. Aber auch Tiere, Pflanzen und Architektur sind beliebte Motive.

Zu Hause am PC werden aus diesen Fotos durch vielfältige Veränderungen an z.B. Kontrast und Farbe oder durch das Einfließen von Effekten wahre Kunstwerke mit ganz neuen Wirkungen. Seine „Spielereien“ wie sie Norbert gerne nennt, werden ab 2. Juli in der Kunstsammlung Ostbayern im Spital Hengersberg zusammen mit den Sternaufnahmen des Fotografen Christian Krebs von der Sternwar-

te Winzer ausgestellt.

Übrigens: Auch im Pfarr- und Jugendheim und im Begegnungszentrum in Niederwinkling sind Aufnahmen von Norbert Neuhofer ausgestellt.



Anschrift:
Kunstsammlung Ostbayern
im Spital Hengersberg
Passauer Straße 38
94491 Hengersberg

Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Informationen zum Ausstellungsort:

Das Spital wurde erstmals 1438 erwähnt. Nach einer wechselvollen Geschichte und Nutzung als Kloster, Krankenhaus und Armenhaus wird es seit 1997 nach einer grundlegenden Instandsetzung von der Kunstsammlung Ostbayern genutzt. In der Dauerausstellung finden sich Werke von etwa 80 Kulturschaffenden. Eine wesentliche Rolle in der Sammlung spielt die Donau-Wald-Gruppe (1946-1990). Pro Jahr werden 6 Sonderausstellungen gezeigt.

MENSCH SEIN ALS BERUF

WIR SUCHEN
DICH ALS
FACH- UND
HILFSKRAFT

FÜR UNSERE EINRICHTUNG
NIEDERWINKLING

SICHERER JOB
AUCH IN
KRISENZEITEN
!!!!

JETZT BEWERBEN UNTER
DR.LOEW.DE/KARRIERE



Dr. Loew
Soziale Dienstleistungen

Eine gute Perspektive

09962 20006-12
www.dr.loew.de

Einrichtung
Niederwinkling
Hauptstraße 83,
94559 Niederwinkling



Neu in Niederwinkling: Die Jugendband

„Grüß Gott, wir möchten uns vorstellen.“

Wir sind die J-Band, die Jugendband der Pfarrei St. Wolfgang. Wir sind junge Teenager und rocken jetzt das Dorf. Gegründet haben wir uns im Februar diesen Jahres.

Warum?

Wir möchten dazu beitragen, dass unser Dorf und unsere Kirche lebendig sind. Wir möchten Musik machen, die Dorfgemeinschaft bereichern und dabei selbst Spaß haben.

Welche Musik machen wir?

Im Moment entsteht ein doppeltes Repertoire: Zum einen rhythmische Kirchenmusik. So haben wir dieses Jahr bereits einen Gottesdienst und die Erstkommunion mitgestaltet. Zum anderen aktuelle Hits, in Deutsch und Englisch. Mit diesen Liedern werden wir beispielsweise im September beim Sommerfest des Obst- und Gartenbauvereins zu hören sein.

Dabei wird das Eine das Andere beeinflussen. Was wir durch die aktuellen Hits lernen, wird sich in unseren Interpretationen der Kirchenlieder widerspiegeln.

Wie viele sind wir?

Im Moment sind wir drei, die Besetzung ist Gesang, Gitarre und Cajon. Bei großen Auftritten sowie ab und an zum Proben helfen

uns deshalb andere aktive Musiker aus Niederwinkling. (Gedankt sei an dieser Stelle Mirjam und Thomas Sigl sowie Bina Bornschlegl). Wir freuen uns schon auf zwei neue Bandmitglieder, ab Herbst werden wir dann zu fünf sein.

Darf man bei uns mitmachen?

Sehr gern. Wir würden uns über neue Bandmitglieder freuen. Du solltest am besten zwischen etwa 12 und 16 Jahre alt sein, dich singen trauen und ein Instrument spielen.

Wer steht hinter uns?

Träger ist die Pfarrei Sankt Wolfgang Oberwinkling. Sie unterstützt uns enorm, durch einen Übungsraum, Instrumente, Verstärkeranlage und sehr viel Gestaltungsfreiheit.“

Betreuer ist Rudi Holzner.
Mobil: 0162 9605842.



Endlich Summa

Endlich weckt d'Sunn in da Friaah scho aaf und strahlt uns o,
da Summa is do, den hod a jeda g'scheid vermisst scho.

Endlich sand de Dog lang und de Nächst lau und klar,
da Summa is oafach mit nix andam vergleichbar.

Endlich geht ma Boafuaß durch's g'maade Gros oder im Sand,
da Summa is so frei und trogt a leicht's G'wand.

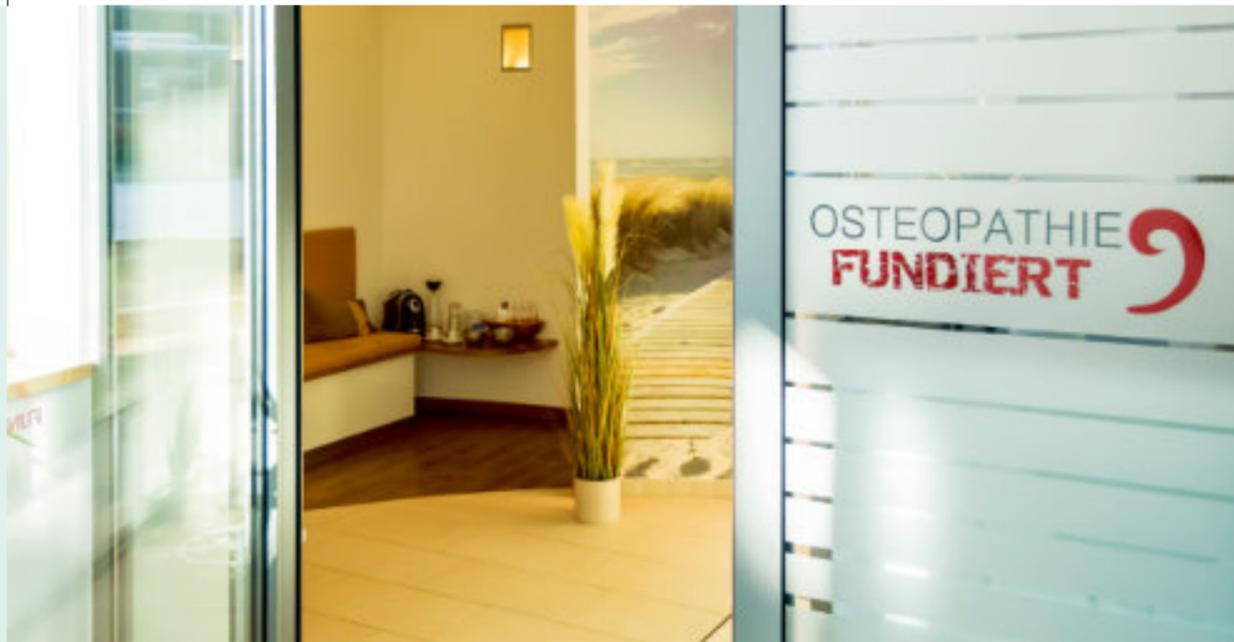
Endlich erfrischt ma se im Freibad, See oder Meer,
da Summa is so lebendig und gibt sovui her.

Endlich sitzt ma mit seim Sonnenhuat und schleckt a Eis,
da Summa is für d' Lebensfreid da beste Beweis.

Endlich grill'n, übaoi Festl und Biergoart'nzeit,
da Summa is voi boarischa G'miatlichkeit.

Endlich kann ma genieß'n, auftank'n und de Seele oafach a moi baumel'n loss'n g'scheid,
da Summa is de Jahreszeit de uns gibt am meist'n Leichtigkeit.

Silke Stöberl
Niederwinkling



Das Hormonsystem in der Osteopathie

Das Hormonsystem des menschlichen Organismus besteht aus verschiedenen Hormondrüsen. Diese produzieren Substanzen, welche an Zielzellen bestimmte Vorgänge auslösen können.

Folgende Hormondrüsen gehören zum Hormonsystem:

- Hypothalamus
- Hypophyse
- Epiphyse
- Schilddrüse
- Nebenschilddrüsen
- Nebennieren
- bestimmte Bereiche der Bauchspeicheldrüse
- Keimdrüsen der Geschlechtsorgane

Eine wichtige übergeordnete Drüse ist der **Hypothalamus**, dieser ist ein Regler zwischen dem Nervensystem und dem Hormonsystem. Durch die Ausschüttung bestimmter Hormone regt er unter anderem die **Hypophyse** an, welche dann wiederum zum Beispiel die **Schilddrüse** anregt.

Hormonsystem und die Epiphyse, Hypophyse?

Die **Epiphyse** ist unsere sogenannte Zirbeldrüse. Sie bildet ein wichtiges Hormon mit dem Namen: „Melatonin“, welches überwiegend bei Dunkelheit gebildet wird. Unser Schlaf-Wach-Rhythmus beeinflusst enorm unsere Zirbeldrüse. Es existiert zahlreiche Literatur über das Aktivieren der Zirbeldrüse, auch bestimmte Techniken aus dem Yoga können die Zirbeldrüse bei ihrer Arbeit unterstützen.

Die **Schilddrüse** steuert viele Stoffwechselvorgänge. So ist der Grundumsatz abhängig von der Arbeit der Schilddrüse. Die Schilddrüse kann wie der **Hypothalamus** andere Drüsen beeinflussen. Zusammen mit der

Nebenschilddrüse reguliert Sie den Kalziumspiegel im Blut.

Stressdrüsen im Hormonsystem

Ich nenne die **Nebennieren** auch unsere Stressdrüsen. Die Nebennieren können uns blitzschnell Adrenalin oder Cortisol zur Verfügung stellen. Beide Hormone fallen unter die Kategorie „Stresshormon“. Ein Stresshormon macht uns kampfbereit. Die Frage ist, wofür kampfbereit sein? Leider reagiert die Nebenniere sehr sensibel auf innere oder äußere Stressfaktoren. Kleinste Mengen an Stimulanzien wie Koffein aus dem Kaffee bewirken eine Ausschüttung an Stresshormonen. Das Problem ist, dass die Nebennieren auch erschöpfen können. Eine Erschöpfung bewirkt dann: Müdigkeit, Antriebslosigkeit,

Reizbarkeit, bis hin zu depressiven Verstimmungen.

Blutzucker hoch, Blutzucker runter

Die **Bauchspeicheldrüse** steuert unseren Blutzuckerspiegel. Dafür nutzt sie die Hormone Insulin und Glukagon. Für eine gut arbeitende Bauchspeicheldrüse muss die Nahrung ausgewogen und abwechslungsreich sein. Des Weiteren bewirken Hormone aus der Nebenniere eine Erhöhung des Blutzuckerspiegels. Insulin hingegen kann den Blutzuckerspiegel wieder sinken lassen. Leider ist Insulin das einzige Hormon, welches diese Wirkung besitzt. Somit sollte strengstens auf Stressreduzierung und auf gesunde Ernährung Wert gelegt werden.

Die Keimdrüsen der Geschlechtsorgane haben eine umfangreiche Wirkung auf den Organismus. Östrogen wirkt sich positiv auf den Knochenstoffwechsel aus. Testosteron fördert den Aufbau des Skelettmuskels. Wie kann eine osteopathische Behandlung auf das Hormonsystem einen Einfluss nehmen?

Stellen Sie sich Ihr Gehirn vor, mit all seinen komplexen Steuerungsmechanismen. Ihr Gehirn ist tagtäglich aktiv, manchmal auch ungewollt mitten in der Nacht. Sie wissen nun, dass die Steuerzentrale für Ihre Hormone sich unter Ihren Schädelplatten befindet. Die ausgeschütteten Substanzen gelangen über das Hirnwasser ins Blutsystem. In einer Behandlung am Cranio-Sacralen Bereich liegen meine Hände direkt am Ort des Geschehens.

OSTEOPATHIE
FUNDIERT



Ich arbeite mit meinen Händen sanft und erfühle, beobachte und begleite Ihr Gehirn bei seiner komplexen Arbeit. Sie dürfen dabei entspannt in Rückenlage liegen und den Vorgang ganz in Ruhe und in völliger Gelassenheit beobachten und nachspüren. Somit wird das Hormonsystem ohne Medikamente oder dergleichen ausschließlich mit den Händen beeinflusst. Osteopathie!

Bernd Stiglbauer



Als Community gemeinsam stark für eine klimafreundliche Zukunft

Vernetzen, sich austauschen und ins Handeln kommen – darum ging es beim ersten KOMMUNity Netzwerktreffen der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager am 12. Mai 2022 in Regensburg. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Bayerischen Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) im Rahmen der LENK KOMMUNity, einem Veranstaltungsangebot der Landesagentur, das sich aus regelmäßigen Online-Fachvorträgen und zweimal jährlich stattfindenden Netzwerktreffen für unterschiedliche Zielgruppen zusammensetzt.

- Um welche „Mammutaufgabe“ es sich beim Thema Klimaschutzmanagement handelt, weiß auch Martin Pielmeier, der als Klimaschutzmanager Niederwinkling beim Netzwerktreffen in Regensburg vertreten hat.
- Die LENK KOMMUNity soll zur Vernetzung der Akteure beitragen –

und verhindern, dass man sich fühle, als „kämpfe man alleine auf weiter Flur“, so Tanja Jenter, die stellvertretende Leiterin der LENK. Dass es eine große Gemeinschaft an Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanagern gibt, zeigte sich schon an der Zahl der Teilnehmenden beim Netzwerktreffen. Mehr als 120 von ihnen waren aus ganz Bayern zu dem Treffen im Marinaforum nach Regensburg gekommen.

Der „Markt der Möglichkeiten“ bot Raum und Zeit, sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen. Die Bandbreite an Themen reichte dabei von lokalen Kampagnen bis hin zu interkommunaler Zusammenarbeit. Fragen wie „Wie schaffe ich es, Bürgerinnen und Bürger in meiner Kommune zum Energiesparen zu motivieren?“ (Öko-Energieinstitut Bayern, Landesamt für Umwelt) wurden dabei genauso diskutiert wie Tipps zum

Thema „Wenig Zeit und kleines Budget? Mit Online-Vorträgen die Energiewende kommunizieren“ (Technologie und Förderzentrum TFZ). Viel Inspiration für das eigene Arbeiten in der Kommune und fachliches Hintergrundwissen zum Thema Klimawandel lieferte außerdem Prof. Dr. Manfred Miosga in seiner Keynote „Klimaschutz braucht Transformation – Zukunftsfähigkeit beginnt auf kommunaler Ebene“. Klimaschutz dürfe nicht mehr „als eine einzelne Aufgabe“ begriffen werden, so der Professor für Stadt- und Regionalentwicklung an der Universität Bayreuth, der auch Projektleiter der Genossenschaft für Kommunalberatung KlimaKom eG ist. Er betonte die Schlüsselrolle der Kommunen in Sachen Klimaschutz und appellierte an die Teilnehmenden, „Handlungsspielräume auszunutzen und Prozesse anzustoßen“.



Im Durchschnitt entfallen nur 30 % des Stromverbrauchs eines PC auf die eigentliche Arbeitszeit und ganze 70 % auf Zeiten, in denen er zwar eingeschaltet ist, aber nicht genutzt wird. Was können Sie dagegen tun?

1. Ausschalten

Wenn Sie einige Stunden nicht am PC arbeiten, sollten Sie ihn herunterfahren.

2. Energiesparfunktionen richtig einstellen

Stellen Sie die Energiesparfunktionen Ihres Betriebssystems optimal ein:

- Nach 10 bis 20 Minuten der Untätigkeit sollte der Computer automatisch in den Stand-by-Modus übergehen. Im Stand-by-Modus dürfen Sie einen stationären Computer nicht vom Stromnetz trennen, da die aktuellen Einstellungen und Anwendungen nur im Arbeitsspeicher gesichert wurden und sonst verloren wären.
- Lassen Sie den Computer nach etwa einer Stunde in den Ruhezustand wechseln. Dabei schaltet sich der Computer vollständig ab, kann vom Stromnetz getrennt wer-

den und ist dennoch schnell wieder einsetzbar.

- Versetzen Sie Ihren Computer vor Arbeitspausen in den Ruhezustand (z.B. Mondtaste)

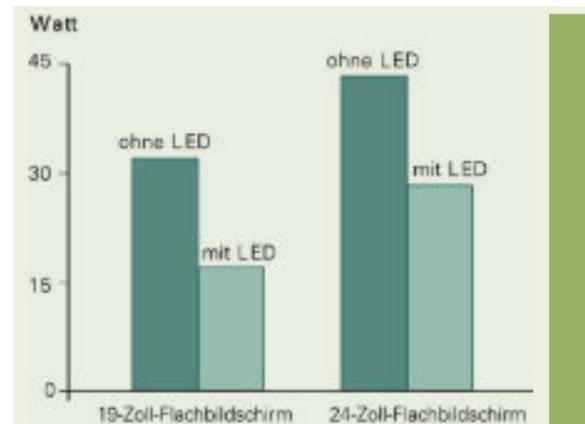
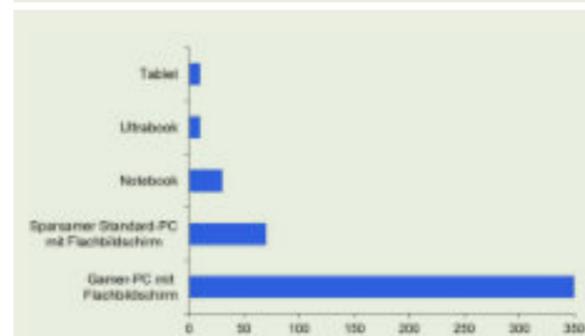
3. Schaltbare Steckerleiste anschließen

Auch nach dem Herunterfahren verbrauchen ältere Rechner und andere Bürogeräte /Drucker, Scanner, USB-Geräte) weiterhin Strom. Hier hilft eine schaltbare Steckerleiste. Wenn Sie die Leiste auf „Aus“ stellen, sind die Geräte wirklich vom Netz getrennt und verbrauchen keinen Strom mehr. Abhängig von der Anzahl der Geräte können Sie hier zwischen 10 und 30 € sparen.

4. Bildschirm ausschalten

Auch wenn Sie den Arbeitsplatz nur kurz verlassen, lohnt es sich, den Bildschirm über den Schalter am Monitor auszuschalten. Verwenden Sie keine Bildschirmschoner, da PC und Monitor durch sie im Dauerbetrieb bleiben. Allein durch Abschalten des Bildschirms reduzieren Sie Ihren Stromverbrauch je nach Alter des Bildschirms um 15 – 50 Watt!

Weitere Informationen zu Energieeffizienz finden Sie unter:
www.energieatlas.bayern.de/energieeffizienz



Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Zu Hause daheim

Bayernweite Aktionswoche
„Zu Hause daheim“ im Mai 2022

Für die großartige Beteiligung an der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ bedankte sich das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales Mitte Juni bei allen Akteuren, die sich in diesem Jahr mit einem vielfältigen Programm beteiligt haben. Über 375 Aktionen haben bayernweit stattgefunden.

Die Gemeinde Niederwinkling bzw. das Kommunalunternehmen haben sich unter Federführung der Quartiersmanagerin Rita Widmann und mit Unterstützung von Angelika Schebelle, Monika Bayer und Mia Engl von der Caritas Straubing-Bogen an der Aktion mit einem vielfältigen Programm insbesondere mit den Themen Pflege und Demenz mit informativen Vorträgen beteiligt. Mit dem Tag der offenen Tür und dem Lesenachmittag „Märchen für Senioren“ mit Günter Kellermeier fanden hier im Begegnungszentrum abwechslungsreiche Tage statt.

Erfreulich sei, so das Ministerium, „dass sich trotz der pandemiebedingten Einschränkung doch so eine enorm hohe Zahl an der Aktion beteiligt haben. Das ist das Resultat einer hervorragenden Zusammenarbeit von vielen Menschen, denen das selbstbestimmte Wohnen und Leben im Alter wirklich am Herzen liegt“, so das Ministerium.

Mit diesen Aktionswochen soll das Thema „Wohnen im Alter“ ein Stück



mehr in das gesellschaftliche Bewusstsein gerückt werden. Bis zur nächsten Aktionswoche im Jahr 2024 muss aber in Niederwinkling niemand warten. Zusammen mit der Quartiersmanagerin Rita Widmann werden nach den Sommerferien weitere Veranstaltungen und Aktionen zu diesem Thema geplant. Mit der Fertigstellung der Kreativen Dorfwerkstatt stehen dann auch weitere Räumlichkeiten zur Verfügung. Zusammen mit Mia Engl, der Fachberaterin aus der Fachstelle für pflegen-

de Angehörige, wird ein Gesprächskreis „Pflegende Angehörige“ aufgebaut. Jeder kann sich daran beteiligen bzw. auch teilnehmen. Hier haben die Angehörigen die Möglichkeit, mit Gleichbetroffenen ihre Erfahrungen auszutauschen, sich über medizinische und rechtliche Aspekte der Erkrankungen zu informieren, Tipps für den Umgang mit den Pflegebedürftigen zu erhalten, sowie Hilfe- und Entlastungsangebote für die häusliche Pflege kennenzulernen.



Ferienfreizeit 2022 in Niederwinkling



Sportlich aktiv beim FCW

02.09.2022 13.00 – 17.00 Uhr am
Sportplatz Niederwinkling
10 – 50 Kinder zwischen
5 und 12 Jahren

Spiele • Basteln • Schnuppertraining
• bei schönem Wetter ins
Freibad Niederwinkling
und vieles mehr.

Spiel und Spaß im OGV Garten

02.08.2022 15.00 – 17.00 Uhr
OGV Gelände

5-40 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren
Die Kinder können am OGV Gelände viele
Erfahrungen rund um den Garten
machen. Zudem werden diverse Spiele-
und Bastel-Stationen angeboten. Zum
Abschluss gibt es selbstgemachte Pizza.



Kids Tour zur Allianz Arena mit dem FC Bayern Fanclub

15 – 55 Kinder ab 5 Jahren
Genauere Details folgen

In der schönsten Fußball-Arena der
Welt werden die Kinder mit einer
eigens dafür konzipierten Tour hinter
die Kulissen der großen
Welt der Fußballstars
geführt.



Weiter Infos und
Anmeldung über
www.schwarzach.feripro.de

Der Fischerverein
Niederwinkling
und die KLJB Ober-
winkling werden sich auch
an der Ferienfreizeit beteiligen
aber ein genaues Programm
wird derzeit noch erarbeitet.

Alles rund um die Tiere - Mensch und Tier gemeinsam

der genaue Zeitpunkt wird noch
bekannt gegeben
10 – 35 Kinder zwischen
4 und 18 Jahren

- Gemeinsames Frühstück
- Chickenkino • Eierschau
- Tiere in Kinderhand



Feuer und Wasser

26.08.2022 14.00 – 17.00 Uhr am
Feuerwehrhaus Waltendorf
1 – 35 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
Wolltest du schon immer ein Feuerwehr-
mann oder eine Feuerwehrfrau sein? Oder
wolltest du schon immer wissen was die Männer
und Frauen bei der Wasserwacht machen?
Dann komm vorbei! Wir verbringen einen
lustigen Tag im Feuerwehrhaus und
an der Donau.

Bitte Badesachen und Wechsel-
klamotten und Handtuch
mitbringen.



Haltet euch auf unserer Internetseite feripro.schwarzach auf dem Laufenden.

Die Anmeldung wird am 17.07.22 um 18 Uhr freigeschaltet.

Moderne Verwaltung - Verwaltung neu denken

Seit vielen Jahren sind wir in der öffentlichen Verwaltung auf dem Weg in ein neues Zeitalter, die von Digitalisierung, Agilität und Kundenorientierung geprägt sein sollte. Die Pandemie hat uns aber die Defizite des heutigen Verwaltungshandelns deutlich aufgezeigt. Mit dem aktuellen Wandel der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und

rechtlichen Rahmenbedingungen ändert sich auch die Innensicht einer Organisation und ihr Selbstverständnis. Eine moderne Verwaltung muss sich neuen technischen Möglichkeiten ebenso öffnen wie modernen Instrumenten der Organisationsentwicklung und -steuerung. Die Erwartungen an die öffentliche Verwaltung steigen, ihre Dienstleistungen sicher, schnell und komfortabel anzubieten, und zwar möglichst auf digitalem Wege und nachhaltig. Hierbei ist noch ein weiter Weg zu gehen. Mein Ziel ist es in der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach diese Phrasen mit Leben zu füllen. Als erste Maßnahme wurde ein Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltung entwickelt. Es sind hier klare Zuständigkeiten und Vertretungsregelungen definiert. Niemand soll sich an den Sketch „Buchbinder Wanninger“ des Münchner Komikers Karl Valentin erinnern fühlen, wenn er in der Verwaltung anruft. Im nächsten VG-Informationsblatt werden die Aufgaben und Erreichbarkeiten in der Verwaltung veröffentlicht, somit können sich die Bürger direkt an den zuständigen Ansprechpartner wenden. Das VG-Informationsblatt werden wir moderner und (hoffentlich) ansprechender gestalten.

Wir haben auch die **Öffnungszeiten** an die Bedürfnisse der Bürger angepasst. Wir haben **vormittags von 7.45 bis 11.45 Uhr** sowie am **Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet. Die pauschale Öffnung des Rathauses am Donnerstag bis 18.00 Uhr wurde gestrichen. Dieser Zeitraum steht nun ausschließlich für individuelle Terminvereinbarungen zur Verfügung. Ich empfehle allen Bürgerinnen und Bürger generell einen Termin zu vereinbaren. Dies gewährt aus meiner Sicht einen reibungslosen Ablauf und verhindert unnötige Wartezeiten. Die digitalen Angebote des Bürgerserviceportals auf der Homepage der VG (www.vgem-schwarzach.de/buerger-service-portal/) werden stetig erweitert. Bereits jetzt kann eine Vielzahl von Anträgen auf diese Weise gestellt werden.

Die Bürgerfreundlichkeit leidet aber oft unter dem Grundsatz der Rechtmäßigkeit der Verwaltung. Darunter versteht man, dass jedes Handeln und jede Maßnahme der Verwaltung ihre Rechtfertigung in den Gesetzen finden muss. Dieses verfassungsmäßige Gestaltungsziel umfasst im Einzelnen die Gebote der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, des pflichtgemäßen Ermessens, der

Gleichbehandlung und der Verhältnismäßigkeit. Würde z.B. ein Gebührenbescheid oder eine Zahlungsaufforderung noch so nett und freundlich formuliert werden, hält sich die Begeisterung des Empfängers dennoch verständlicherweise in Grenzen. Wir versuchen ihnen, die Steuer-, Bei-

trags- und Gebührenbescheide so transparent wie möglich zu erläutern. Sollten im Einzelfall dennoch Fragen offenbleiben, wird sie der zuständige Ansprechpartner bei Bedarf gerne nochmals erklären. Um diesen Anforderungen an eine moderne Verwaltung gerecht werden zu können, benötigen wir aber Ihre

Hilfe und Unterstützung. Ich bin für jede Form der konstruktiven Kritik dankbar. Wichtig sind auch Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung, wie die Verwaltungsarbeit optimiert werden könnte.



Lisa Bugl

Aufgabenbereich: Kämmerin und Leiterin der Finanzverwaltung
 Zimmer: 31, 3. OG
 Telefon: 09962 9402-45
 E-Mail: bugl.lisa@vgem-schwarzach.de
 Seit wann bei der VG Schwarzach: 01. März 2019
 Wohnort: Perasdorf



Ausbildung & Werdegang:

Nach meinem Abitur an der Fachoberschule Straubing begann ich im Oktober 2012 ein duales Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Fachbereich Finanzwesen in Herrsching am Ammersee. Nach meinem Abschluss als Diplom-Finanzwirtin wurde ich zum Finanzamt Landshut in die Steuerfahndungsstelle versetzt. Nach dreieinhalbjähriger Tätigkeit im Finanzamt Landshut war es für mich an der Zeit, wieder einen heimatnäheren Arbeitsplatz zu finden und so bin ich seit 01. März 2019 in der VG Schwarzach tätig.

Meine Aufgabenbereiche:

Eine der Kernaufgaben als Kämmerin liegt in der Planung der Haushalte der einzelnen Gemeinden sowie der Verwaltungsgemeinschaft selbst und Überwachung der Einhaltung des beschlossenen Haushaltsplans. Auch die Erstellung der Jahresrechnung (vergleichbar mit dem Jahresabschluss) erfolgt in der Kämmererei. Eine weitere Hauptaufgabe ist die Beantragung von Förderungen für Investitionsmaßnahmen der Gemeinden sowie Abwicklung der Förderauszahlungen.

Veronika Schwarz

Aufgabenbereich: Allgemeine Verwaltung, Sitzungsdienst,
Feuerwehrwesen, Datenschutzbeauftragte
Zimmer: 12, 1.OG
Telefon: 09962 9402-22
E-Mail: schwarz.veronika@vgem-schwarzach.de
Wohnort: Zwiesel



Foto: Heidi Kufner

Aufgabenbereich:

Zu meinen Aufgaben gehören die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen sowie die Teilnahme daran. Weiterhin darf ich das Vergabewesen, Öffentlichkeitsarbeit u.a. mit den Gemeinde-Apps, allgemeine Verwaltung, Versicherungsangelegenheiten und den Themenbereich öffentliche Sicherheit und Ordnung betreuen. Im September 2022 wird ein Auszubildender seine Ausbildung in der Verwaltungsgemeinschaft beginnen und dabei darf ich ihm als Ausbildungsleitung zur Seite stehen. Seit 01.03.2022 wurde ich zur Hauptamtsleitung, Datenschutzbeauftragten und stellvertretenden Geschäftsleitung bestellt. Ein weiterer großer Aufgabenbereich stellt die Betreuung des Glasfaserausbaus in allen vier Gemeinden dar.

Ausbildung und Werdegang:

Nach meinem Abitur am Gymnasium Zwiesel im Jahr 2016 entschied ich mich zu einem dualen Studium bei der Landeshauptstadt München. Dabei durchlief ich verschiedene Abteilungen, wie das Sozialreferat, Personal- und Organisationsreferat oder auch das Referat für Arbeit und Wirtschaft – Veranstaltungen, wo beispielsweise das weltbekannte Oktoberfest oder auch der Christkindlmarkt beim Marienplatz organisiert wird. Eine weitere Praktikumsstelle war im Vertriebsmarketing von Rohde & Schwarz International in München. Mein Bachelorstudium „Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Public Manage-

ment“ absolvierte ich an der Hochschule für angewandtes Management in Ismaning.

Da mir meine Heimat jedoch sehr am Herzen liegt, entschied ich mich nach Abschluss des Studiums wieder zurück nach Zwiesel zu kehren. Nach einer Tätigkeit bei der Sparkasse Regen-Viechtach führte mein Weg im Oktober 2020 in die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach und somit wieder in meinen studierten Fachbereich. Die Tätigkeitsfelder, das Kollegium und auch die Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern bestätigt mich täglich in meiner Entscheidung, nach Schwarzach zu wechseln.

Warum zur VG:

Ich habe mich für die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach entschieden, da mich die Tätigkeit in einer Verwaltung mit vier Mitgliedsgemeinden und auch der ausgeschriebene Aufgabenschwerpunkt gereizt hat.

Hobbies:

In meiner Freizeit bin ich gerne und oft in den Bergen des Bayerischen Waldes, egal ob mit dem Fahrrad, laufend oder im Winter mit den Touren-, Langlauf oder Alpinski, unterwegs. Seit dem 13.07.2019 darf ich meine Heimatstadt die Glassstadt Zwiesel sowie die Glasbranche und den Werkstoff Glas als Glaskönigin an vielen Anlässen, Festen und bei Touristik- und Fachmessen im In- und Ausland vertreten.

Andreas Ranker

Aufgabenbereich: Leiter der Geschäftsstelle
Zimmer: 16, 1. OG
Telefon: 09962 9402-38
E-Mail: ranker.andreas@vgem-schwarzach.de
Seit wann bei der VG Schwarzach: 01.11.2021
Wohnort: Straubing



Ausbildung & Werdegang:

Nach meiner mittleren Reife an der Straubinger Realschule wurde ich in einem Regensburger Dentallabor zum Zahntechniker ausgebildet. 1993 traf ich die Entscheidung, mich anstelle des Grundwehrdienstes als Soldat auf Zeit zu verpflichten. Aus den ursprünglich geplanten zwei Jahren wurden letztlich 12 Jahre Dienstzeit, die ich überwiegend in der Gäubodenkaserne in Feldkirchen verbringen durfte. Im Rahmen der Berufsförderung holte ich das Fachabitur nach und studierte zwischen 2004 und 2007 an der Beamtenfachhochschule Hof, mit dem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt. Als Beamter des Freistaates Bayern wurde ich nach dem Studium an die Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet Städtebauförderung versetzt. 2009 erfolgte dann der Wechsel zum Landratsamt Straubing-Bogen. Dort war ich in der Kommunalaufsicht und als Staatlicher Rechnungsprüfer tätig. Zum 01.01.2017 folgte ich dem Ruf der Stadt Geiselhöring und kümmerte mich dort als Hauptamtsleiter um alle rechtlichen Belange der Stadtverwaltung. Seit 01.11.2021 bin ich nun in der VG Schwarzach tätig.

Warum zur VG Schwarzach?

Die VG Schwarzach stellt mit den vier Mitgliedsgemeinden eine hohe Herausforderung in der Verwaltungsarbeit dar. Der besondere Reiz der Aufgabe liegt an den individuellen Anforderungen jeder einzelnen Gemeinde. Alleine die geographische Struktur der VG - vom Donauufer bis zu den Gipfeln des Bayerischen Waldes - ist bemerkenswert. Auch in der Verwaltung ist großes Potential mit herausragenden Entwicklungsansätzen erkennbar. Ausschlaggebend für meinen Wechsel war aber der Rückhalt und die Offenheit der vier Bürgermeister und deren Wunsch und Mut zur Veränderung.

Ziele

Ich verstehe meine Aufgabe darin, die VG Schwarzach zusammen mit dem Rathausteam in eine moderne und bürgerorientierte Verwaltungszukunft zu führen. Voraussetzung dafür ist eine klare Aufgabenzuteilung und die Verfestigung von Verwaltungsstrukturen. In einem steten Wandel der Gesellschaft gilt es sich das notwendige Fachwissen anzueignen und zu vertiefen. Die VG Schwarzach soll ein verlässlicher Partner für die Bürger, Vereine und Betriebe werden.

Bitte beachten Sie:

Das Kommunalunternehmen Niederwinkling hat vom 15. – 21. August Betriebsurlaub.


Bitte beachten Sie:

Für die Bürgersprechstunde bitten wir um vorherige Terminvereinbarung, die auch weiterhin über das Kommunalunternehmen erfolgt. Bitte melden Sie sich diesbezüglich telefonisch oder per Email.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	

In dringenden Fällen können Sie uns unter der Handy-Nr. **0171 7661696** erreichen.

Unser Team vom Kommunalunternehmen Niederwinkling ist ab sofort wie folgt für Sie erreichbar:

Telefon

Zentrale	09962 203203-0	Sabine Kerschl	09962 203203-16
Paula Hofmann	09962 203203-11	Martin Pielmeier	09962 203203-18
Christian Pfeffer	09962 203203-12	Rita Widmann	09962 959714-0
Carmen Nehr	09962 203203-14	Fax	09962 203203-19
Sabrina Hoffmann	09962 203203-15	Email	info@ku-niederwinkling.de

Unsere Postanschrift lautet:

Kommunalunternehmen Niederwinkling A.d.ö.R. • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling

Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen Niederwinkling • Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling
 Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19
 E-Mail-Adresse: redaktion@ku-niederwinkling.de

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion: Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten ist das Kommunalunternehmen Niederwinkling, eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling. Dies wird vertreten durch den Vorstand Pfeffer Christian. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassungen und Erkenntnisse der genannten Personen wieder.

Gestaltung: unBUNT • Mediendesign • Niederwinkling • **Fotografie:** Norbert Neuhofer • **Druck:** onlineprinters.de
Stand: 11. Ausgabe – Juli 2022 • **Auflage:** 3.000 Stück

Kontakt: KU Niederwinkling, A.d.ö.R. der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1
 94559 Niederwinkling • Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19

Nutzungsbedingungen: Texte, Bilder, Grafiken sowie die Gestaltung unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen von Ihnen nur zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch im Rahmen des § 53 Urheberrechtsgesetz (UrhG) verwendet werden. Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieser Seiten oder Teilen davon in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen und deren Veröffentlichung ist nur mit unserer Einwilligung gestattet. Diese erteilen auf Anfrage die für den Inhalt Verantwortlichen. Weiterhin können Texte, Bilder, Grafiken und sonstige Dateien ganz oder teilweise dem Urheberrecht Dritter unterliegen. Auch über das Bestehen möglicher Rechte Dritter geben Ihnen die für den Inhalt Verantwortlichen nähere Auskünfte.

Haftungsausschluss: Alle bereitgestellten Informationen haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der bereitgestellten Informationen können wir allerdings nicht übernehmen. Ein Vertragsverhältnis mit den Nutzern des Internetangebots kommt nicht zustande.

Wir haften nicht für Schäden, die durch die Nutzung dieses Angebots entstehen.

Sparkassen-App

Besser. Neuer. Übersichtlicher.

Ausgezeichnet – unsere App ist die beste Multibanking-Anwendung!

Die Sparkassen-App ist die beste Lösung für alle, die Banking übers Smartphone erledigen möchten. Übersichtliches Design und einfache Bedienbarkeit erleichtern Ihnen zusätzlich die Nutzung. Vielfache Auszeichnungen küren unsere S-App zum Spitzenreiter.

sparkasse-niederbayern-mitte.de/app



Sparkasse
Niederbayern-Mitte

